

StageReport

06
2025

BÜHNEN- UND SHOW-PRODUKTIONEN

Studie beleuchtet aktuelle Festival-Herausforderungen

Mapping auf
192 Tischen bei
Generali-Event
Seite 16

Mackie stellt
Akku-Subwoofer
ThumpSub Go vor
Seite 18



EXPLORE
THE **ELATION**
UNIVERSE



PARAGON



PROTEUS



REBEL



FUZE



PULSE



SOL



KL



6+



OBSIDIAN

LMP

sales@lmp.de
www.lmp.de

Deutschlandvertrieb

relyos

what really counts



Jetzt KOSTENLOSE Demo vereinbaren

www.relyos.com | sales@relyos.com

Schnittstelle zu eurer Verleihlösung möglich

Applaus für die Backstage-Profis



Peter Blach
(Foto: AktivMedia)

Was macht ein starkes Live-Erlebnis aus? Oft sind es nicht nur Künstler oder Inhalte allein, sondern auch das, was im Hintergrund entsteht: präzise Planung, technisches Know-how, kreative Konzepte. Mit dem neu geschaffenen Best Of Live Award (BOLA) würdigt der Bundesverband der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft (BDKV) erstmals genau diese Leistungen – sachlich, strukturiert und mit dem Anspruch, die Vielfalt und Qualität des Live-Business sichtbar zu machen.

Mehr als 130 eingereichte Projekte zeigen, wie breit die Branche aufgestellt ist. Von nachhaltigen Eventansätzen über außergewöhnliche Festivalformate bis hin zu innovativen Tourideen – die Nominierungen in acht Kategorien bilden ein facettenreiches Bild ab. Entscheidend: Der Fokus liegt auf denjenigen, die meist abseits des Rampenlichts agieren, aber entscheidend zum Gelingen beitragen.

Der BOLA ist damit mehr als nur eine Auszeichnung. Er ist ein längst überfälliger Impuls, um die Bedeutung der gesamten Wertschöpfungskette im Veranstaltungswesen öffentlich zu markieren. In einer Zeit, in der die Anforderungen an Planung, Technik und Umsetzung komplexer denn je sind, sendet dieser Preis ein klares Signal: Gute Live-Erlebnisse sind Teamarbeit – und verdienen entsprechende Anerkennung.

Die strukturierte Vergabe in zwei Stufen – Juryentscheidung und Mitgliederabstimmung – verleiht dem Prozess Glaubwürdigkeit und Nähe zur Branche. Die geplante Preisverleihung im Rahmen der BDKV-Mitgliederversammlung am 9. Dezember 2025 macht deutlich, dass es hier nicht um Außendarstellung, sondern um gelebte Branchennähe geht.

Dass der BOLA nun an die Stelle des seit 2022 „pausierten“ LEA tritt, ist folgerichtig – und willkommen. Denn diese Auszeichnung bringt die Branche nicht nur zusammen, sondern stärkt auch das Selbstverständnis all jener, die Live-Kultur möglich machen.

Herzlichst

Ihr Peter Blach

Inhalt

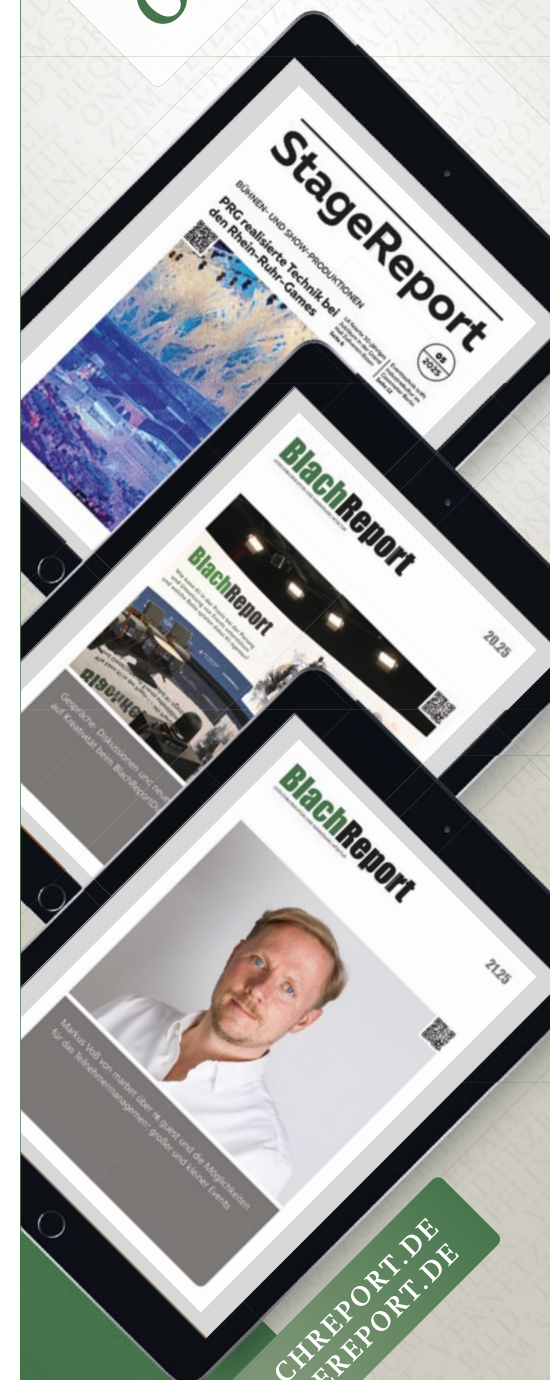
Highfield-Festival
(Foto: Christoph Eisenmenger)

- 4 **AKTUELL** tmt33 Tonmeistertagung 2025
- 6 **MEDIENINSTALLATIONEN** Interaktiv
- 8 **BUSINESS** Herausforderungen von Festivals
- 10 **BUSINESS** Politische Stimme in Brüssel
- 12 **BUSINESS** Impulse für Event- und AV-Branche
- 14 **PRODUCTION** Montreux Jazz Festival 2025

- 16 **PRODUCTION** Aufwendiges Mapping für Generali
- 18 **TOOLS** ThumpSub GO im Portfolio
- 22 **EQUIPMENT** 400 Claypaky Ultimo Sharpy
- 23 **PEOPLE** Jobs + Karriere
- 24 **MARKETING-SERVICES**
- 26 **INSIDE/IMPRESSUM** Winni Petersmann

MEDIA
BOARD

OUT NOW!



WWW.BLACHREPORT.DE
WWW.STAGEREPORT.DE

tmt33

Bei der diesjährigen Tonmeistertagung (tmt) treffen 75 Jahre Verband Deutscher Tonmeister (VDT) und die 33. Ausgabe der tmt zusammen. Im Zwei-Jahres-Rhythmus ermöglicht die Veranstaltung seit 1949 mit ihrem Kongress-Programm und der angegliederten Fachmesse den Austausch für teilnehmende Tonschaffende aus den unterschiedlichsten Bereichen. Die diesjährige tmt steht vom 12. bis zum 15. November im CCD Düsseldorf auf dem Programm.

1

Die tmt-Fachausstellung bietet knapp 100 Pro-Audio-Aussteller mit Ständen und Demoräumen auf mehr als 10.000 Quadratmetern.

2

Ebenfalls vor Ort sind 14 Hochschulen im Education-Forum, acht Partnerverbände und neue Formate wie der Start-up-Bereich und der Speakers-Corner.

3

Das Kongressprogramm findet in zwei 3D-Audio-Hörräumen, einem kleinen und zwei großen Vortrags-sälen mit Binauraltechnik beziehungsweise immersiver Beschallung, der Open Stage und auch auf der VDT-Lounge statt.

4

Vorgesehen sind 3D-Audio-Vorführungen, praxisorientierte Workshops, wissenschaftliche Beiträge und Tutorials. Insgesamt sind 28 Themen und Formate im Kongressprogramm vertreten.

6

Zeit zum Netzwerken und Feiern gibt die Connecting Audio Night am Donnerstagabend. Neben kurzen, festlichen Worten gibt es hier vor allem Essen, Trinken und viel Musik.

5

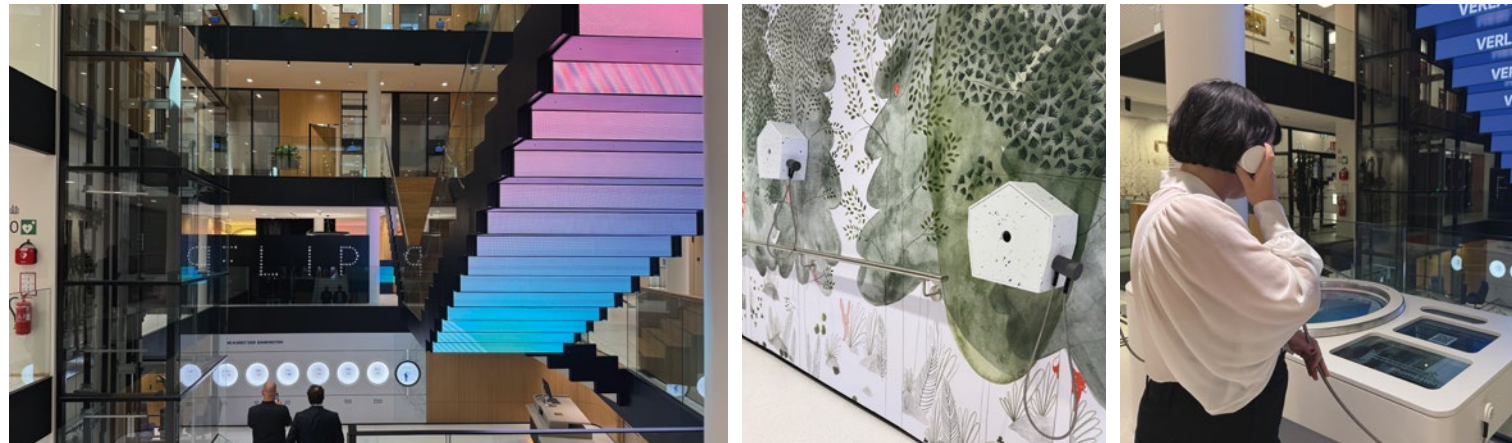
Zu den Thementagen gehören unter anderem der Live Mixing Workshop am Mittwoch, Live Sound und Theater am Donnerstag, Mastering am Freitag und Open Source für Audio am Samstag.

7

Der Veranstalter VDT ist wieder mit seiner VDT Lounge vor Ort, die oft als Pausentreff dient und niederschwellige Programmpunkte hat.

8

Die neue tmt33-App für Android und iOS bietet einen interaktiven Überblick über die gesamte Veranstaltung. Details der Ausstellung und des Kongressprogramms sind hier gut strukturiert auffindbar.



Ars Electronica Solutions gestaltet Installationen für Kärntner Sparkasse
(Fotos: Ars Electronica/Isabel Schölmbauer)

Visuell, akustisch und interaktiv Kärntner Sparkasse setzt auf Ars Electronica Solutions

Nach zweijähriger Generalsanierung wurde die Zentrale der Kärntner Sparkasse am Neuen Platz in Klagenfurt am Wörthersee kürzlich wiedereröffnet. Das neue Konzept des Standorts geht über das klassische Bankgeschäft hinaus und möchte Kunden zum Verweilen und Entdecken einladen.

Von der ersten Idee bis zur Wiedereröffnung begleitete Ars Electronica Solutions das Projekt und realisierte insgesamt sechs Installationen, welche die Geschichte und Werte der Kärntner Sparkasse erlebbar machen, die Entwicklung moderner Zahlungsmittel nachzeichnen und Banknoten digital unter die Lupe nehmen.

Im Foyer empfängt der Wertekompass die Besucher und ermöglicht es ihnen, die Atmosphäre des Raumes aktiv mitzugestalten. Über einen Drehregler lassen sich die Grundwerte der Kärntner Sparkasse – allen voran Verlässlichkeit, Mut und Regionalität – in leuchtenden Farben visualisieren. Mit der Auswahl startet auf einem Screen ein Video, das anhand konkreter Beispiele zeigt, wie die Sparkasse diesen Wert im Alltag umsetzt. Gleichzeitig reagieren die Stufen der zentralen Treppe: Ihre LED-Displays erstrahlen in der gewählten Farbe und machen den Begriff sichtbar. Wird das Terminal nicht bedient, entfaltet sich hier eine animierte Farbwelt – inspiriert von der Ästhetik moderner Banknoten. Als Vorgeschmack auf die Wiedereröffnung entwickelte Ars Electronica Solutions auch eine farbenprächtige Fassadenprojektion, die den Wertekompass aufgreift.

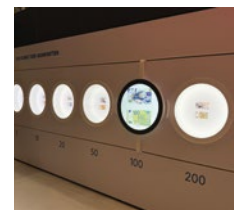
Das Nachhaltigkeitsengagement der Kärntner Sparkasse wird in einem vielschichtigen Vermitt-

lungskonzept zugänglich, das visuelle, akustische und interaktive Elemente verbindet. Durch die Einfluglöcher mehrerer Nistkästen aus recyceltem Polystyrol erhalten Besucher Einblicke in Videos und Animationen, die Programme und Projekte rund um Nachhaltigkeit, Regionalität und Biodiversität vorstellen. Für Kinder wurden ausgewählte Inhalte altersgerecht aufbereitet.

Im neuen Bankgebäude geht es nicht nur um aktuelle Projekte der Sparkasse, sondern auch um das Bankenwesen selbst und seine historische Entwicklung, die bis in die Gegenwart auf einem sechs Meter breiten Print nachgezeichnet wird. Ergänzt wird die Schau durch digitale Inhalte: Eine Slideshow mit „True Facts“ erzählt Kurioses aus der Währungsgeschichte, während ein Screen aktuelle Wechselkurse vergleicht. Eine weitere Installation widmet sich der ästhetischen Gestaltung von Banknoten. Auf einem runden Touchscreen können Besucher die feinen Details realer Geldscheine digital erkunden.

Im Obergeschoss können Besucher auf niederschwellige Weise ins Archiv der Kärntner Sparkasse eintauchen. Ein Multitouch-Display auf dem Dach eines Gebäudemodells öffnet den Blick in die Vergangenheit: Chronologisch geordnet finden sich hier Fotos und Informationen zu Meilensteinen wie der Gründung der Sparkasse, dem ersten Weltspartag oder der Einführung des Maskottchens Sparefroh. Auch besondere Erfolge werden aufgegriffen: Mehrfach wurde die Sparkasse mit dem Recommender-Award des Finanz-Marketing Verbandes Österreich ausgezeichnet. Die Trophäe selbst ist nun im Foyer ausgestellt, erweitert um digitale, holografische Inhalte, die die Auszeichnung in Szene setzen.

Von der ersten Idee bis zur Wiedereröffnung begleitete Ars Electronica Solutions das Projekt und realisierte insgesamt sechs Installationen, welche die Geschichte und Werte der Kärntner Sparkasse erlebbar machen.



Im neuen Bankgebäude geht es nicht nur um aktuelle Projekte der Sparkasse, sondern auch um das Bankenwesen selbst und seine historische Entwicklung, die bis in die Gegenwart auf einem sechs Meter breiten Print nachgezeichnet wird.



Qvest realisiert neues Medientechnik-Konzept für novitas bkk (Foto: Qvest)

Qvest realisiert Medientechnik-Konzept für novitas bkk

Qvest hat für die novitas bkk beim Neubau der Unternehmenszentrale in Duisburg die gesamte Medientechnik konzipiert und integriert. Damit investiert die Betriebskrankenkasse, die rund 400.000 Versicherte betreut, in eine moderne Infrastruktur für Kommunikation und Collaboration. Qvest stattete die Besprechungs- und Konferenzräume mit Technologien aus, die höchste Anforderungen an Flexibilität, Benutzerfreundlichkeit und Effizienz erfüllen.

Im Mittelpunkt des Projekts stand der multifunktionale Konferenzbereich, der entweder als zusammenhängendes Konferenzzentrum genutzt oder durch mobile Trennwände in bis zu fünf separate Konferenzräume unterteilt werden kann. Das integrierte Medientechnik-Konzept ermöglicht die zentrale Steuerung sämtlicher Medientechnik wie Kameras, Bildschirme und Audiotechnik sowie der Raumfunktionen wie Licht, Jalousien und Raumtemperatur über Touchpanels mit einer einfach bedienbaren Benutzeroberfläche. Ergänzend wurde ein Raumbuchungssystem mit digitalen Türschildern installiert. Auch eine individuell angepasste Programmierung für ein übersichtliches Bedienkonzept wurde vorgenommen.

Zusätzlich wurden zwölf Besprechungsräume, zehn Konferenzräume, fünf Kundenberatungsräume, ein Schulungsraum sowie der Empfangsbereich technisch ausgestattet.

Mit dem Service-Angebot „Leitstellen & Kommunikation“ bietet Qvest maßgeschneiderte audiovisuelle Lösungen. Die Expertise umfasst Technologien für Konferenzräume, Leitstellen und Digital-Signage.

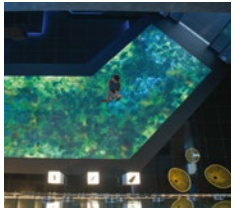
ASB GlassFloor macht Lobby im Soprema Mammut-Tower immersiv

Im Mammut-Tower am Soprema-Werk in Oberroßbach trifft moderne Architektur auf digitale Innovation: ASB GlassFloor hat den Eingangsbereich des Werkes, in dem Lösungen für die Baubranche entstehen, in ein immersives Gesamterlebnis verwandelt. Große LED-Glasflächen, ein begehbare Medienboden, eine raumprägende Spiegeldecke sowie ein eigenes Tracking-System sollen die Lobby künftig zu einem Ort machen, an dem Architektur und digitale Geschichten miteinander verschmelzen.

Im neugestalteten Eingangsbereich des Mammut-Towers stehen das 10,5 Meter hohe DigitalWallpaper, der großflächige LumiFlex-Boden und eine Spiegeldecke im Mittelpunkt. Zusammen lassen sie Besucher in eine digitale Erlebniswelt eintauchen. Ziel des Projekts war es, den Eingangsbereich nicht nur funktional zu nutzen, sondern auch als räumliches Gesamtkunstwerk zu arrangieren, das Unternehmensidentität und Innovationsgeist in Szene setzt.

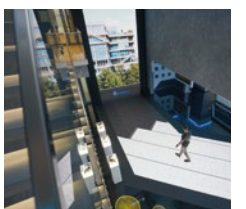
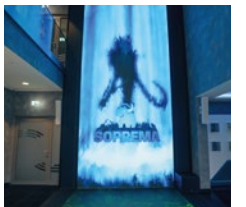
Das DigitalWallpaper prägt den Raum mit einer Fläche von 31,5 Quadratmetern und integriert sich dabei in die Architektur. Diese vertikale Bühne wird ergänzt durch den großzügigen LumiFlex-Boden, der sich über mehr als 30 Quadratmeter erstreckt. Besucher bewegen sich damit über eine begehbare Medienfläche, die unmittelbar auf ihre Bewegungen reagiert. Verstärkt wird die Wirkung durch die Spiegeldecke, die die Inhalte von Wand und Boden reflektiert. Ein besonderes Highlight ist das von ASB entwickelte Tracking-System, das den Raum dynamisch auf Bewegungen reagieren lässt. So erscheint beispielsweise das Mammut – Wappentier von Soprema – wie lebendig auf der Wand, wenn man sich dieser nähert, während auf dem Boden leuchtende Fußspuren sichtbar werden. Atmosphärische Klänge wie Schritte, Tier- und Naturgeräusche lassen ein multi-sensorisches Erlebnis aus Architektur, digitaler Technik und Storytelling entstehen. Weitere Szenen wie das Ausrollen von PVC-Bahnen oder eine verspielte Disco-Atmosphäre zeigen die Vielfalt der Inszenierungsmöglichkeiten.

„Mit unserer interaktiven Installation im Mammut-Tower zeigen wir, wie Architektur durch digitale Technologien zu einer Bühne werden kann, auf der Geschichten erzählt werden.“

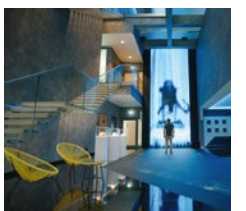


ASB GlassFloor macht die Lobby im Soprema Mammut-Tower immersiv
(Fotos: ASB GlassFloor)

LED-Glasflächen, ein begehbare Medienboden, eine Spiegeldecke sowie ein eigenes Tracking-System lassen Architektur mit digitalen Geschichten verschmelzen.



„Mit unserer interaktiven Installation im Mammut-Tower zeigen wir, wie Architektur durch digitale Technologien zu einer Bühne werden kann, auf der Geschichten erzählt werden.“



Studie vorgelegt

Vielfalt und Herausforderungen von Festivals

In Deutschland finden regelmäßig rund 1.800 Musikfestivals statt – von Klassik über Rock, Pop und Jazz bis hin zu Elektronik, Folk und Neuer Musik. Eine neue bundesweite Studie will erstmals repräsentative Daten zu Struktur, Finanzierung und gesellschaftlicher Bedeutung dieser Kulturlandschaft bieten. Die Studie ist ein gemeinsames Projekt der Initiative Musik, der Bundesstiftung LiveKultur und des Deutschen Musikinformationszentrums. Die Erhebung wurde durchgeführt vom Institut für Demoskopie Allensbach.

Für die vorliegende Studie wurde eine Kombination aus qualitativer und quantitativer Befragung gewählt. Kern der Studie war eine Vollerhebung (online) unter 1.764 Musikfestivals in Deutschland.



Highfield-Festival
(Foto: Christoph Eisenmenger)

Musikfestivals sind weit mehr als Bühnen für Livemusik, sie eröffnen Freiräume für Kultur und Kreativität, schaffen intensive Gemeinschaftserlebnisse – insbesondere in nicht-urbanen Regionen. 60 Prozent der Festivals finden in Städten und Gemeinden mit weniger als 100.000 Einwohnern statt. Die neue Studie zeigt: Charakteristisch für Festivals ist ihre stilistische Offenheit, denn jedes einzelne vereint heute im Schnitt fünf verschiedene Genres. Im Durchschnitt bringt jedes Festival 30 Konzerte/Acts auf die Bühne – hochgerechnet ergibt das bundesweit jährlich rund 51.000 Konzerte. Rund 40 Prozent dieser Auftritte entfallen auf Nachwuchskünstler und -ensembles.

Hochgerechnet auf die gesamte deutsche Festivallandschaft ergeben sich Einnahmen von rund 551 Millionen Euro bei Ausgaben von 522 Millionen Euro. Festivals geben somit auch einen Impuls als Wirtschaftsfaktor. Doch die wirtschaftliche Situation vieler Festivals ist ange-

Auf die deutsche Festivallandschaft ergeben sich Einnahmen von rund 551 Millionen Euro bei Ausgaben von 522 Millionen Euro. Festivals geben somit Impulse als Wirtschaftsfaktor.

Charakteristisch für Festivals ist ihre stilistische Offenheit, denn jedes einzelne vereint heute im Schnitt fünf verschiedene Genres.

spannt: Durchschnittlich stehen pro Festival Einnahmen von rund 313.000 Euro Ausgaben von 296.000 Euro gegenüber. Gewinne erzielen lediglich 15 Prozent der Festivals, während etwa 30 Prozent Verluste verzeichnen. Die Mehrheit – nur 18 Prozent verstehen sich als kommerziell ausgerichtet – verfolgt damit vor allem kulturelle und gemeinnützige Ziele. Mit 38 Prozent der Gesamtausgaben machen Künstlerhonorare den größten Kostenfaktor aus. Bei Klassikfestivals liegt der Anteil bei 48 Prozent, bei Populärmusikfestivals bei 34 Prozent. Jazzfestivals innerhalb der Populärmusik weisen hier mit 41 Prozent einen höheren Wert auf.

Die Einnahmenseite unterscheidet sich deutlich: Klassikfestivals sind stärker förderfinanziert, weisen mehrheitlich einen ausgeglichenen Haushalt auf und decken etwa 40 Prozent ihres Budgets aus öffentlichen Mitteln ab. Weitere 24 Prozent generieren sie durch Sponsoren, Stiftungen und Mäzene. Populärmusikfestivals sind marktorientierter, erzielen häufiger Überschüsse, tragen dafür aber höhere wirtschaftliche Risiken und Infrastrukturkosten – insbesondere bei Outdoor-Veranstaltungen. Der Anteil öffentlicher Förderung liegt hier bei rund 20 Prozent.

Auch bei den Zukunftsaussichten zeigen sich Unterschiede je nach Genre: 82 Prozent der Klassikfestivals erwarten eine Fortführung ihres Festivals. Bei Populärmusik- und Jazzfestivals liegt dieser Wert mit 62 Prozent und 68 Prozent deutlich niedriger. Zehn Prozent der Populärmusikfestivals befürchten sogar ein unmittelbares Aus – bei Klassikfestivals sind es vier Prozent.

Über die ökonomische Bedeutung hinaus beleuchtet die Studie die gesellschaftliche Rolle der Festivals. 85 Prozent setzen Maßnahmen zur ökologischen Nachhaltigkeit um, während 53 Prozent auf geschlechtergerechte Line-ups achten. Diversität spielt vor allem in der Populärmusik eine zentrale Rolle, während sie im Klassikbereich bislang seltener Beachtung findet.

Unverzichtbar ist das Ehrenamt: Bei 79 Prozent aller Festivals spielt es eine zentrale Rolle – sowohl bei der Planung als auch in der Durchführung. In kleinen Gemeinden ist fast jedes Festival auf freiwillige Helfende angewiesen (97 Prozent). Populärmusikfestivals (83 Prozent) nutzen Ehrenamt häufiger und in größerem Umfang als Klassikfestivals (70 Prozent). Damit bildet das Ehrenamt das Rückgrat vieler Festivals und leistet einen entscheidenden Beitrag zur kulturellen Teilhabe und regionalen Verankerung.

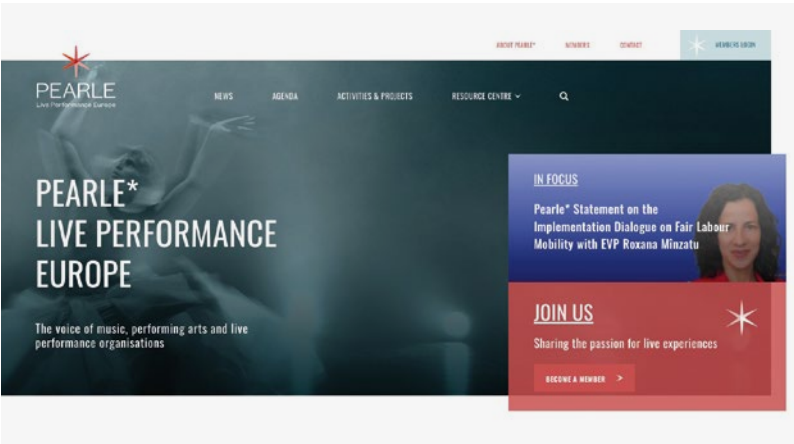
Kern der Studie war eine Vollerhebung unter 1.764 Musikfestivals in Deutschland, die im Vorfeld identifiziert und kriterienbasiert geprüft wurden. Nach Ablauf des Befragungszeitraums lagen 638 Fragebögen vor. Die Studie steht auf den Websites der Initiative Musik, der Bundesstiftung LiveKultur und des Deutschen Musikinformationszentrums zum Download bereit.



Politische Stimme in Brüssel

BDKV wird Mitglied beim europäischen Verband Pearle

Der Bundesverband der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft (BDKV) ist neues Mitglied bei Pearle – Live Performance Europe, dem europäischen Dachverband für die darstellenden Künste und den Live-Performance-Sektor. Durch die Mitgliedschaft will der BDKV die Interessen der deutschen Veranstaltungswirtschaft stärker auf europäischer Ebene vertreten und aktiv an der politischen Meinungsbildung in Brüssel mitwirken.



Politische Stimme in Brüssel: BDKV wird Mitglied bei Pearle – Live Performance Europe (Screenshot: StageReport)

„Unsere Branche lebt vom grenzüberschreitenden Austausch — künstlerisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Genauso ist es mit der Politik, wenn in Brüssel die Rahmenbedingungen für die europäische Wirtschaft definiert werden. Höchste Zeit also, dass wir die Interessen unserer Mitglieder direkt in Brüssel vertreten — und unsere Mitgliedschaft bei Pearle öffnet uns dafür die Tür“, so Sonia Simmenauer, Präsidentin des BDKV.

Auch Johannes Everke, Geschäftsführer des BDKV, sieht in dem Schritt ein wichtiges Signal: „Mit Pearle haben wir endlich eine kompetente Stimme und ein Ohr in Brüssel sowie eine starke Plattform, um unsere zentralen Anliegen direkt in die europäische Politik einzubringen. Dort werden die Weichen für unsere Wirtschaft gestellt — etwa beim Verbraucherschutz, im Arbeitsrecht, in der Digital- und Medienpolitik oder bei internationalen Handelsbeziehungen. Diese Themen sind entscheidend für die Zukunftsfähigkeit unserer Branche.“

Im Rahmen seiner Mitgliedschaft bei Pearle fokussiert sich der BDKV auf drei zentrale Themenbereiche:

Ticketzweitmarkt und digitale Regulierung

Der unregulierte Wiederverkauf von Eintrittskarten stellt ein Risiko für Verbraucherschutz und Kulturbetrieb dar. Gemeinsam mit internationalen Partnern wie der FEAT Alliance engagiert sich der BDKV für Transparenz auf Plattformen und klare gesetzliche Regeln — etwa im

Rahmen des Digital Services Act, künftiger Digitalgesetze der EU und dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Ticketvertrieb. Ziel ist ein fairer, sicherer Markt für Konsumenten und Veranstalter.

Funkfrequenzen

Ob drahtlose Mikrofone, In-Ears oder Crew-Kommunikation — Funkfrequenzen sind essenziell für den reibungslosen Ablauf von Live-Produktionen. Der BDKV setzt sich mit Partnern wie der Initiative Save Our Spectrum (SOS) für den Erhalt des UHF-Bandes (470-694 MHz) ein. Diese sogenannten „Kulturfrequenzen“ sind Grundlage für Konzerte, Festivals, Messen oder Theateraufführungen und müssen europaweit zuverlässig verfügbar bleiben, um technische Ausfälle zu vermeiden.

Abbau von Handelshemmnissen im Touring und Kulturaustausch

Visabestimmungen, Bürokratie und politische Barrieren erschweren den internationalen Austausch — besonders spürbar seit dem Brexit. Der BDKV fordert deshalb verlässliche und unbürokratische Rahmenbedingungen für Touring, Gastspiele und Kulturkooperationen. Das betrifft nicht nur globale Stars, sondern insbesondere kleinere Ensembles, Nachwuchskünstler oder technische Crews, die auf offene Grenzen und planbare Abläufe angewiesen sind.

Starke Partnerschaft für die europäische Live-Branche

Pearle begrüßt die neue Mitgliedschaft ausdrücklich. Anita Debaere, Geschäftsführerin des Verbandes, erklärt: „Wir freuen uns sehr, dass der BDKV unseren europäischen Kultursektor stärkt. Die deutsche Live-Branche spielt eine Schlüsselrolle im kulturellen Ökosystem Europas und weltweit. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit, um gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit zu entwickeln.“

Mit rund 500 Mitgliedsunternehmen, über 300.000 Veranstaltungen pro Jahr und mehr als 115 Millionen Besucherinnen und Besuchern repräsentiert der BDKV den größten Teilbereich der deutschen Musikwirtschaft. Pearle vereint als europäischer Dachverband über 10.000 Organisationen in der Live-Performance-Branche —

Der BDKV repräsentiert den größten Teilbereich der deutschen Musikwirtschaft.

„Dieser Zusammenschluss ist der konsequente nächste Schritt in unserer politischen Arbeit auf europäischer Ebene.“

„Unsere Branche lebt vom grenzüberschreitenden Austausch — künstlerisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Genauso ist es mit der Politik, ... Höchste Zeit also, dass wir die Interessen unserer Mitglieder direkt in Brüssel vertreten.“

Messe Berlin setzt auf Gahrens + Battermann

Die Messe Berlin und ihre Tochtergesellschaft MB Capital Services setzen ab sofort auf die technische Expertise von Gahrens + Battermann. Das Messeunternehmen hat G+B in einer mehrstufigen Bieterauswahl zum neuen Partner im Bereich Veranstaltungstechnik für Messestandausrüstung ernannt. Mit dem Gewinn des technischen Rahmenvertrags übernimmt der Eventdienstleister seit dem 1. September 2025 die Ausstattung und Betreuung zahlreicher Messen, Kongresse und Veranstaltungen am Berliner Standort.

Zu den betroffenen Messen zählen unter anderem die Internationale Grüne Woche, die Internationale Funkausstellung (IFA), die InnoTrans sowie die ITB Berlin. Bereits auf der CMS im September unterstützte G+B im Rahmen des neuen Vertrages die Messe Berlin mit Medien- und Veranstaltungstechnik. Wolfgang Heiß, Direktor Sales bei G+B: „Wir freuen uns sehr, die Messe Berlin — einen der bedeutendsten Messeveranstalter Deutschlands — künftig langfristig unterstützen zu dürfen. Der Rahmenvertrag bestätigt unsere Kompetenz als Full-Service-Dienstleister und unterstreicht unser Engagement für höchste Qualität in der Veranstaltungstechnik.“



Wolfgang Heiß von G+B mit Sven Romann von MB Capital Services (v.l., Foto: Gahrens + Battermann)

Mit der Entscheidung setzt die Messe Berlin auf einen Full-Service-Dienstleister, der als Partner der Messestandorte Hamburg, Hannover, Frankfurt und München das Messegeschäft gut kennt. Für Gahrens + Battermann bedeutet der Rahmenvertrag einen wichtigen Meilenstein in der Unternehmensentwicklung und eine langfristige Stärkung des Berliner Eventmarkts.

von Opern- und Konzerthäusern über Orchester bis zu Veranstaltern von Konzerten und Festivals.

„Dieser Zusammenschluss ist der konsequente nächste Schritt in unserer politischen Arbeit auf europäischer Ebene“, sagt Johannes Everke. „Die Live-Branche ist nicht nur ein bedeutender Wirtschaftsfaktor mit Millionen Beschäftigten in Europa, sondern auch ein Motor für Vielfalt, Zusammenhalt und Demokratie. Gemeinsam mit Pearle wollen wir diese Stärke sichtbar machen und nachhaltig in Europa verankern.“

Montageleitung im Messebau

Am 19. November 2025 startet erstmals die Weiterbildung „Sachkundige Montageleitung im Messebau“. Der neue Lehrgang richtet sich an Bauleiter und wird von der fwd: Bundesvereinigung Veranstaltungswirtschaft gemeinsam mit der Akademie der Handwerkskammer Düsseldorf und dem Studieninstitut für Kommunikation angeboten.

Ziel ist es, die vielfältigen Anforderungen im modernen Messebau gezielt zu adressieren. Ein professioneller Messeauftritt erfordert ein reibungsloses Zusammenspiel aller Gewerke und des Montageteams. Genau hier setzt die Weiterbildung an: mit Wissen zu Werkstoffen, Standbaukonstruktionen und Veranstaltungstechnik sowie Modulen zur Führungskommunikation.

Neben praxisnahem Technikunterricht in den Bereichen Licht-, Ton- und Videotechnik erhalten die Teilnehmenden auch Impulse zur Weiterentwicklung ihrer Führungskompetenz. So sollen sie lernen, ihren individuellen Führungsstil zu reflektieren und soziale Kompetenzen gezielt einzusetzen — etwa in der Kommunikation mit Kunden oder innerhalb des Montageteams.

„Führung auf Messen gelingt, wenn Stärken genutzt werden, die Vision klar ist und das Teamklima Sicherheit gibt“, sagt Natascha Kneissl, Dozentin für Führungskommunikation und Senior Consultant bei Nama Consulting.

Sebastian Rudolph, Direktor für Marketing und Sales bei Aventem sowie Dozent für Veranstaltungstechnik, ergänzt: „Wir freuen uns, den Lehrgang inhaltlich mitzugestalten. Die enge Verzahnung von Messebau und Veranstaltungstechnik macht ihn für die Teilnehmenden besonders praxisrelevant.“

Teilnehmen können Fachkräfte mit handwerklicher Ausbildung und Berufserfahrung im Messe- oder Montagekontext. Der Lehrgang erstreckt sich über vier Wochen und kombiniert digitale Lerneinheiten mit drei Praxisblöcken in Wuppertal und Düsseldorf. Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten die Teilnehmer zwei Zertifikate: Das Abschlusszertifikat als Sachkundige Montageleitung im Messebau sowie den Sachkundenachweis für Anschlagmittel.



Leitfaden Energieeffizienz im Theaterbetrieb (Foto: DTHG)

Energieeffizienz im Theaterbetrieb

Die Deutsche Theater- und Technik-Gesellschaft (DTHG) veröffentlicht den neuen Leitfaden „Energieeffizienz im Theaterbetrieb — Verantwortung übernehmen, Chancen nutzen, Zukunft gestalten“. Die Publikation wurde auch beim Symposium „DTHG Energie Studie“ am 8. Oktober 2025 in der Oper Leipzig vorgestellt.

Der Leitfaden ist das Ergebnis einer Untersuchung (DTHG Energie Studie), die an verschiedenen deutschen Theatern durchgeführt wurde. Er will praxisnahe Maßnahmen dazu aufzeigen, wie Theater ihren Energieverbrauch deutlich reduzieren können — insbesondere durch die Optimierung von Lüftungsanlagen. Die von der DTHG initiierte Studie hat laut der Gesellschaft gezeigt: Durch eine präzise Anpassung des Anlagenbetriebs an die tatsächliche Nutzung lassen sich erhebliche Einsparungen erzielen, ohne den künstlerischen Betrieb oder den Komfort zu beeinträchtigen.

Verfasst wurde der neue Leitfaden von der Experten-Gruppe Hans-Joachim Falk, Rüdiger Külpmann, Günter Mügge, Hans-Joachim Rau und Achim Sell.

LEaT con 25 setzte Impulse für Event- und AV-Branche

Die LEaT con hat sich als zentrale Networking-Plattform für die Live- und Entertainmentbranche weiter etablieren können. Vom 14. bis 16. Oktober 2025 versammelte die Veranstaltung auf dem Hamburger Messegelände mehr als 8.500 Ausstellende und Fachbesucher sowie rund 400 Marken. In den Hallen A1 und A4 stand mehr Fläche zur Verfügung, die für ein erweitertes Ausstellungs- und Vortragsprogramm genutzt wurde.



LEaT con 25
(Foto: LEaT)

Im Mittelpunkt stand ein vielfältiges Themenspektrum – von AI in Action über Immersive Experience bis hin zu Personal Growth. Auch aktuelle Herausforderungen der Branche wurden offen diskutiert. Panels wie „Neue Krise, neue Normalität, neuer Aufschwung“ oder „Tor-Touring: Mental Health zwischen Bühne und Burnout“ zeigten, dass wirtschaftliche und persönliche Aspekte zunehmend gemeinsam betrachtet werden. Mit über 150 Vorträgen, Trainings und Diskussionsformaten wurde der Austausch praxisnah gefördert.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der integrierten AVcon in Halle A4. Die gezielte Ausrichtung auf professionelle AV-Festinstallations- und Systemtechnik wurde mit einem eigenständigen Programm unterstrichen. Im Fokus standen unter anderem AV over IP, AI in ProAV, Cybersecurity sowie Lösungen für Konferenz- und Arbeitswelten. Die in Zusammenarbeit mit AV-Solution Partner gestaltete Vortragsreihe beleuchtete die Entwicklung der Branche aus technischer und strategischer Perspektive – darunter Themen wie „Disruptive AV/IT-Konvergenz“ oder „Die AV-Branche im Wandel“.

Das interaktive Konzept der LEaT con zeigte sich auch in zahlreichen praxisbezogenen Formaten: Pult-Trainings, Workshops, Podcasts und Demoräume ermöglichten konkrete Einblicke in neue Technologien. In acht Networking Areas wurde informeller Austausch bei kostenfreien Getränken ermöglicht.



Event im Kurhaus Wiesbaden
(Foto: Joe Wippel)

schoko pro bleibt Technikpartner in Wiesbaden

Wiesbaden Congress & Marketing (WICM) setzt weiterhin auf die Zusammenarbeit mit schoko pro. Der Veranstaltungsdienstleister bleibt nach erfolgreicher Ausschreibung Rahmenvertragspartner für das Rhein-Main CongressCenter (RMCC) sowie das Kurhaus Wiesbaden. Die Partnerschaft besteht seit 2018.

In beiden Veranstaltungsorten übernimmt schoko pro umfassende technische Dienstleistungen und sorgt für einen professionellen Ablauf. Während das RMCC vor allem durch moderne Infrastruktur und Nachhaltigkeitsstandards überzeugt, bietet das Kurhaus eine traditionsreiche Kulisse für vielfältige Veranstaltungsformate.

schoko pro bringt aktuelle Medien- und Veranstaltungstechnik zum Einsatz und unterstützt die WICM mit einem festen Team im Citybüro Wiesbaden bei der Planung und Durchführung. Ziel ist eine technisch einwandfreie Umsetzung aller Events – von der Konzeption bis zum Abschluss der Veranstaltung.

Unterstützung für Non-Profit-Organisation Rise AV

Sennheiser hat eine Partnerschaft mit der Non-Profit-Organisation Rise AV bekanntgegeben. Ziel der Zusammenarbeit ist es, die Geschlechtervielfalt sowie die Inklusion in der AV-Branche nachhaltig zu stärken. Als Gold-Sponsor unterstützt das Unternehmen die Programme von Rise AV, darunter Mentoring-Initiativen, Trainingsangebote, Workshops und Praktika.

Die Partnerschaft soll neue Perspektiven in der Audiotechnik und Veranstaltungstechnik fördern. Im Fokus steht der Gedanke, dass vielfältige Teams Innovation und kreative Lösungen begünstigen. „Wenn Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen zusammenkommen, entstehen neue Ideen auf unerwartete Weise“, so Daniel Sennheiser, Co-CEO der Sennheiser-Gruppe.

Die Kooperation ergänzt bestehende Maßnahmen im Unternehmen: Bereits 2016 wurde ein internes Frauennetzwerk gegründet, das 2019 in das „Diversity Network“ überführt wurde. Seitdem wurden weitere Schritte umgesetzt, darunter die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt, ein globales DEI-Trainingsprogramm sowie die jährliche Teilnahme am Diversity Day.



Erste Generation von Rise AV Mentees zum Programmstart
(Foto: Sennheiser)

Mit der Unterstützung von Rise AV will Sennheiser langfristige Strukturen schaffen, die gleiche Chancen unabhängig vom Geschlecht ermöglichen. Die Zusammenarbeit ist Teil einer kontinuierlichen Entwicklung hin zu einer offeneren Unternehmenskultur.

„Vielfalt ist für uns kein Zusatz, sondern ein fester Bestandteil unseres Selbstverständnisses“, sagt Andreas Sennheiser, ebenfalls Co-CEO. Die Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit sei nicht nur ein internes Anliegen, sondern auch ein Beitrag zur Weiterentwicklung der gesamten Branche.



STUDIO BLACH

Alles über Live-Kommunikation



REPORTAGEN UND TALKS FÜR INSIDER AUS DEM MICE BUSINESS



PODCAST LIVE//INTELLIGENCE: KI TRIFFT KOMMUNIKATION 03

PREDICT, PERSONALIZE, PERFORM: RON SCHNEIDER, PATRIC WEILER UND PETER BLACH DISKUTIEREN ÜBER KI IN DER CUSTOMER EXPERIENCE.

STUDIO BLACH – ALLES ÜBER LIVE-KOMMUNIKATION IST EIN BROADCAST-FORMAT VOM BLACHREPORT.

DEN WEBCAST GIBT ES AUCH ALS AUDIOFORMAT RADIO BLACH AUF ALLEN PODCAST-PLATTFORMEN.

BlachReport

700 Konzerte

Meyer Sound beschallte das Montreux Jazz Festival 2025

Auch in diesem Jahr lockte das 59. Montreux Jazz Festival rund 250.000 Musikbegeisterte an das Ufer des Genfer Sees. Mit über 700 Konzerten auf mehr als 15 Bühnen präsentierte das Festival ein breites Spektrum von Jazz und R&B über Rock und Pop bis hin zu elektronischer Musik. Den Auftakt bildete Chaka Khan mit einer Hommage an Quincy Jones, weitere Höhepunkte lieferten unter anderem Samara Joy, Max Richter, Raye, Shaboozey und Brandi Carlile.



Meyer Sound Montreux Jazz Festival Crew mit R. Morcom, A. Davies, J. Gaudin, I. Canalis und O. Barrientos (Fotos: Marc Ducrests)

Seit 39 Jahren ist Meyer Sound als strategischer Partner in Montreux vertreten. 2025 kamen über 400 Lautsprecher des kalifornischen Herstellers zum Einsatz, verteilt auf sämtliche Haupt- und Nebenbühnen. Das Sounddesign verantwortete José Gaudin, Application Architect bei Meyer Sound. Für Technik und Logistik zeichnete das Unternehmen Skynight aus Genf verantwortlich.

Zentraler Anlaufpunkt war die Lake Stage, eine Open-Air-Bühne direkt am See. Dort sorgten Panther Line-Arrays in Kombination mit 2100-LFC Subwoofern und weiteren Leopard-, Lina- und Ultra-X40-Systemen für eine präzise und leistungsstarke Beschallung. Erstmals wurde die Haupt-PA vollständig mit Class-D-Verstärkern betrieben — ein Schritt, der das Gesamtgewicht der geflogenen Systeme deutlich reduzierte.

Das Set-up erwies sich als anpassungsfähig für verschiedenste Musikrichtungen. Raye FOH Engineer Matthias Garrick lobte insbesondere das Panther System: „Ein dichter Mix mit vie-

len Quellen — und dennoch genug Headroom für eine der präsentesten Stimmen, die ich je gemischt habe.“

Martin Reich, Sound Coordinator des Festivals und Resident Engineer der Lake Stage, hob die Feinabstimmung des Systems hervor: „Die Detailtreue ist enorm. Wir können die Energie exakt steuern — selbst mit einem Wohnhaus direkt neben der Bühne.“

Neben der Hauptbühne kamen Meyer Sound Systeme auch in kleineren und experimentellen Spielstätten zum Einsatz. Im Ipanema, einem Club für elektronische Musik, wurden die neuen Ultra-X80 Point-Source-Lautsprecher in Kombination mit Ultra-X40 und Ultra-X20 genutzt. Mit Spacemap Go, einem Tool für räumliches Sounddesign, ließen sich immersive Klangbilder erzeugen — selbst bei einfachen Stereo-Konfigurationen. FOH Engineer Sebastian Hefti zeigte sich überrascht von der Wirkung: „Der Raum lebt durch das System — ohne dass es den Künstler stört.“

Im Memphis, bekannt für seine nächtlichen Jam-Sessions, setzte das technische Team auf eine immersive Kombination aus Ultra-X80 Systeme-



Meyer Sound sorgt auf dem Montreux Jazz Festival mit über 400 Lautsprechern für präzise Klangerlebnisse

Die Vielfalt des Festivals stellte hohe Anforderungen an Technik und Organisation. „Groß denken für die Lake Stage, präzise arbeiten in kleineren Räumen — genau diese Bandbreite macht Montreux aus.“

men und Spacemap Go. Klangbewegungen wurden dort mit Lichtsteuerung synchronisiert, um audiovisuelle Erlebnisse zu schaffen, die über klassische Beschallung hinausgingen.

Die Vielfalt des Festivals stellte hohe Anforderungen an Technik und Organisation. Andy Davies, Senior Director Product Management bei Meyer Sound, betonte die nötige Flexibilität: „Groß denken für die Lake Stage, präzise arbeiten in kleineren Räumen — genau diese Bandbreite macht Montreux aus.“

Für 2026 steht ein Jubiläum an: 40 Jahre Zusammenarbeit zwischen dem Festival und Meyer Sound. Bis dahin soll auch das Auditorium Stravinski, der traditionsreiche Indoor-Spielort des Festivals, umfassend modernisiert sein.

Technik und Tradition

Die Tonhalle Düsseldorf zählt zu den bedeutendsten Konzerthäusern Deutschlands. Ihre Kuppel und Akustik machen sie zu einem Wahrzeichen der NRW-Landeshauptstadt. multi-senses hat in der Halle kürzlich die Saalbeleuchtung vollständig erneuert und dabei Tradition und moderne Technik in Einklang gebracht.

Insgesamt 260 Leuchten in tuneable White (2.700K bis 6.500K) wurden eigens im Sonderbau nach Vorgaben von Bartenbach gefertigt. Damit sollte die historische Anmutung der Saalarchitektur bewahrt werden, ohne die Positionen der bestehenden Leuchten zu verändern. Gleichzeitig erfüllt die neue Lichtanlage die gestellten Anforderungen an Flexibilität, Präzision und Nachhaltigkeit.

Besonderes Augenmerk lag auf der Dimmung: Die Tonhalle verlangte eine stufenlose, flackerfreie Steuerung, insbesondere im kritischen Bereich der unteren fünf Prozent. Zum Einsatz kamen Isygl Ana-V2, die ab sofort eine geräuschlose analoge Dimmung ermöglichen, um die Akustik des Konzertsals nicht zu beeinträchtigen. Durch den Einsatz des Isygl Ana-V2 kann jetzt jede Leuchte individuell per DMX adressiert und separat angesteuert werden. Ergänzend dazu wurden Netzwerk und Steuerung erneuert.

btl next beim EHF Final4

Beim TruckScout24 EHF Final4 2025 in der Lanxess Arena Köln sorgte btl next gemeinsam mit The HEG für eine technisch und dramaturgisch überzeugende Inszenierung. Als verantwortlicher technischer Dienstleister übernahm btl die komplette Ausstattung und Umsetzung des Events — von der Licht- und Tontechnik über Bühnenmaschinerie und Spezialeffekte bis hin zur Steuerung interaktiver Zuschauerintegration.

Mit täglich über 20.000 Besuchern und weltweiter TV-Reichweite zählt das EHF Final4 zu den bedeutendsten Hallensportveranstaltungen Europas. btl realisierte eine durchgängig choreografierte Show, die sich durch präzise Abläufe und hohe technische Komplexität auszeichnete. Eine zentrale Rolle spielte dabei die fahrbare Centerstage, die aus dem LED-Würfel der Arena abgesenkt wurde — synchron begleitet von beweglichen Traversensystemen („Pods“) und abgestimmten Visuals auf den LED-Flächen.

Ein wesentliches Element der Inszenierung war die Integration von LED-Armbändern auf allen Zuschauerrängen. 20.000 dieser Geräte wurden sitzplatzgenau verteilt, programmiert und später wieder eingesammelt — ein logistischer Kraftakt, der das Publikum aktiv in das Geschehen einband.

Die Umsetzung stellte hohe Anforderungen an das Zeitmanagement: Zwischen den Veranstaltungsblocken blieben nur kurze Intervalle für Auf- und Abbau. btl konnte hier auf eine detaillierte Vorplanung in der Unternehmenszentrale in Düsseldorf zurückgreifen, um vor Ort effizient zu agieren.



TruckScout24 EHF Final4 2025 in der Lanxess Arena (Foto: btl next)

Neben dem technischen Aufwand war auch die enge Abstimmung zwischen allen beteiligten Gewerken für btl next und The HEG entscheidend. Besonders hervorgehoben wurde das Team um Projektleiter Julian Schubert, das unter hohem Zeitdruck mit großer Präzision agierte.

Michael Terwint, Geschäftsführer btl next, über die strategische Bedeutung von Sport-Events: „Sport braucht heute mehr als nur das Spiel. Gefragt sind erlebnisorientierte Formate wie das EHF Final4 oder die Icon League.“

Weltpremiere des Audi Q3

Zur Weltpremiere des neuen Audi Q3 im Audi Forum Ingolstadt setzte Lichtdesigner Chris Moylan (Sunrise Studios) auf ein ausdrucksstarkes Lichtkonzept mit Geräten der IP-klassifizierten Serien Proteus und Pulse von Elation. Die Präsentation fand auf der offenen Audi Piazza statt, die als temporäre Eventfläche mit Fahrstrecke und vier Containerbauten konzipiert war.

Die Beleuchtung übernahm eine zentrale Rolle in der szenografischen Umsetzung. Moylan entwickelte ein Konzept, das architektonische Elemente und Showlicht nahtlos miteinander



Chris Moylan setzte den neuen Audi Q3 in Szene (Foto: Chris Moylan/Sunrise Studios)

verband. Zum Einsatz kamen unter anderem 80 Pulse Bar L, 30 Proteus Maximus sowie 25 Proteus Excalibur. Die Steuerung der Lichttechnik erfolgte durch Lino Riester, die technische Umsetzung durch ShowEM und die Planung durch Niyu in Kooperation mit der Agentur Pure Perfection.

Die Pulse Bar L überzeugten mit ihrer RGB- und Kaltweiß-Bestückung sowie zonenbasierter Steuerung. Sie sorgten für Lichtakzente an den Containern und ermöglichten durch ihre Direct-View-Eignung eine direkte visuelle Wirkung. Der Proteus Maximus wurde für die großflächige Ausleuchtung der Fahrstrecke sowie der Sprecherbereiche eingesetzt. Mit 50.000 Lumen Lichtleistung bietet er ausreichend Reserven auch unter schwierigen Bedingungen.

Für aufmerksamkeitsstarke Showelemente nutzte Moylan den Proteus Excalibur. Die markanten Beam-Effekte des Geräts erzeugten prägnante Lichtbilder über der Piazza und trugen zur atmosphärischen Verdichtung der Inszenierung bei.

„Ein klassisches Rigg hätte das offene Set gestört“, erklärt Moylan. „Wir haben daher mit IP-klassifizierten Fixtures auf den äußeren Containern gearbeitet. So konnten wir eine offene Bühne mit gezielter Lichtwirkung schaffen.“ Die Entscheidung für wetterfeste Geräte war aus seiner Sicht alternativlos: „Gerade bei einer Outdoor-Premiere ist Zuverlässigkeit essenziell.“ Im Anschluss an die Präsentation fand das zweitägige Audi Q3 Summer Reveal Festival statt.

Aufwendiges Mapping

192 Tische als Projektionsfläche für Generali-Event

Für das Jahrestreffen des portugiesischen Versicherers Generali Tranquilidade setzte Europalco in der MEO Arena in Lissabon ein komplexes technisches Konzept um. Im Zentrum stand die flächendeckende Projektion auf insgesamt 192 runde Tische – jeweils 1,8 Meter im Durchmesser – die als synchronisierte Bildflächen in eine zentrale visuelle Erzählung eingebunden wurden.

Die Herausforderung lag dabei nicht nur in der hohen Anzahl der Tische, sondern in der exakten Kalibrierung und Anpassung der Projektio-

Trotz der Vielzahl an Gewerken und des engen Zeitplans für Aufbau, Kalibrierung und Proben gelang die Umsetzung durch Planung, Systemtests und die Integration aller technischen Bereiche. Das Feedback fiel entsprechend positiv aus.

Über 55 Fachkräfte von Europalco arbeiteten an der Umsetzung, unterstützt durch 20 LKW-Ladungen Technik mit einem Gesamtvolumen von mehr als 1.700 Kubikmetern. Neben dem Tisch-Mapping umfasste das Leistungsspektrum auch Audio, Beleuchtung, Video, Rigging, Bühnenbau, Motorsteuerung, Streaming, Kameratechnik und Mobiliar.

Zentrale Elemente waren zwei 37 x 10 Meter große Projektionsflächen sowie zwei zusätzliche Screens mit 30 x 10 Metern. Acht weitere Christie-Projektoren mit je 30.000 ANSI-Lumen sorgten für eine homogene Bespielung dieser Hauptflächen.



Tisch-Mapping mit 192 Projektionsflächen beim Generali-Tranquilidade-Event (Fotos: Europalco)

nen an jede einzelne Fläche. Um eine gleichmäßige Bildqualität zu gewährleisten, wurden die Tischoberflächen im Vorfeld mit einer speziell vorbereiteten Vinylschicht versehen. Für die Bespielung kamen 14 Projektoren mit 20.000 ANSI-Lumen sowie 16 Geräte mit 16.000 ANSI-Lumen von Christie zum Einsatz. Die präzise Ausrichtung erforderte eine detaillierte Vorplanung und ein aufwendiges Mapping-Set-up.

Der Event mit rund 2.000 Teilnehmenden wurde von der Agentur 2 Inspire konzipiert und stand ganz im Zeichen des Themas Fußball. Der Zugang zur Hauptfläche erfolgte durch die Tunnel der Arena, gefolgt von einem inszenierten Übergangsmoment: Motorisierte Screens, gesteuert über Movecat-Systeme, gaben den Blick auf den zentralen Bereich frei.

Die Herausforderung lag neben der hohen Anzahl der Tische in der exakten Kalibrierung und Anpassung der Projektionen an die einzelnen Flächen, um eine gleichmäßige Bildqualität zu gewährleisten.



Ein weiteres technisches Highlight war eine Drohnenshow mit 100 Flugkörpern, die von Ignition Concept umgesetzt und nahtlos in die Gesamtinszenierung eingebettet wurde.

Für die Audioübertragung kam das L2 Line-Array-System von L-Acoustics zum Einsatz – derzeit exklusiv – nach eigenen Angaben – bei Europalco im Einsatz in Portugal. Die Lichttechnik setzte auf Geräte wie Zonda 9 FX, BMFL Blade, Wildsun 500 und Ayrton Diablo, die sowohl für flächige Ausleuchtung als auch für dynamische Effekte verwendet wurden.

Trotz der Vielzahl an Gewerken und des engen Zeitplans für Aufbau, Kalibrierung und Proben gelang die Umsetzung durch vorausschauende Planung, Systemtests und die Integration aller technischen Bereiche. Das Feedback von Agentur und Auftraggeber fiel entsprechend positiv aus.

Zehnte Ausgabe von Untold: Lichtdesign für Jubiläumsbühne

Mit über 470.000 Besuchern zählte die Jubiläumsausgabe des Untold Festivals in Cluj-Napoca erneut zu den größten Musikveranstaltungen Europas. Für die Hauptbühne der zehnten Ausgabe, die vom 7. bis 10. August stattfand, zeichnete erstmals Apart Productions unter der Leitung von Andrei Predut verantwortlich. Für die Beleuchtung kam ein umfangreiches Set-up mit Lichttechnik von Elation zum Einsatz, darunter die Modelle SÖL I Blinder, Proteus Hybrid und Proteus Hybrid Max.

Die Bühne war geprägt von einer detailreichen Gestaltung mit folkloristischen Motiven, angelehnt an rumänische Märchen. Im Zentrum stand ein monumentales Drachenmotiv, das durch gezielt eingesetzte Lichtakzente plastisch hervorgehoben wurde. Hierfür nutzte das Team 130 SÖL I Blinder nicht als klassische Blinder, sondern zur strukturellen Gestaltung der Drachenhaut. Die Anordnung in Schuppenstruktur sowie gezielte Farbverläufe und dynamische Effekte verliehen dem Dekor Tiefe und Bewegung.

„Uns war wichtig, dass der Drache lebendig wirkt. Großflächige Farbfelder hätten das nicht erreicht“, erklärt Predut. „Deshalb haben wir viele kleinere Lichtquellen eingesetzt, um die Konturen nachzuzeichnen.“ Die RGBLAW-LED-Engine der SÖL I Blinder mit über 8.000 Lumen Leistung ermöglichte dabei ein breites Farbspektrum und natürliche Farbwiedergabe – ein entscheidender Faktor für die Wirkung auf Kamera und Publikum.



Untold Festival (Fotos: pixium)

Ergänzt wurde das visuelle Konzept durch 48 Proteus Hybrid Fixtures, die als Lichtkranz über der Bühne einen kuppelförmigen Beam-Effekt erzeugten. Weitere zehn Proteus Hybrid Max Einheiten waren in schwer zugänglichen Bereichen unterhalb der Bühne montiert und lieferten Gobo-Texturen zur Unterstützung der Szenerie.

Für die Umsetzung arbeitete Apart Productions mit dem rumänischen Vertriebspartner Zeedo sowie dem Technikdienstleister Bivolu zusammen. Zusätzliche Geräte wurden über Motion bezogen, um den Umfang der Produktion zu gewährleisten. Trotz einer bisher eher geringen Marktpräsenz von Elation in Rumänien markierte der Einsatz beim Untold Festival einen wichtigen Schritt zur Etablierung der Marke in der Region. Predut: „Gerade bei großen Open-Air-Veranstaltungen zählen Farbqualität und Betriebssicherheit – und Elation konnte in beiden Punkten überzeugen.“



Die gestalterische Gesamtleitung lag bei Florina Dascal, während Bobo Nedelcu (Apart Vision) für das Videodesign verantwortlich zeichnete und Alex Mihut (Apart Sound) die Audioabteilung leitete. Trotz wechselnder Lichtdesigner für die einzelnen Acts behielt Apart die Kontrolle über das Bühnenbild und stellte sicher, dass die visuelle Identität des Festivals gewahrt blieb.

Die Kombination aus technischer Präzision, kreativer Umsetzung und hochwertiger Ausstattung wurde von allen Beteiligten positiv aufgenommen. Predut zieht ein klares Fazit: „Die Hauptbühne von Untold gehört zu den anspruchsvollsten in Osteuropa. Es war eine Herausforderung und eine Ehre zugleich, dieses Projekt umsetzen zu dürfen.“

Markenvision

Hibino Deutschland verantwortete auf der IAA Mobility 2025 in München die komplette Videotechnik für den Markenauftritt von Mercedes-Benz im Summit und Open Space. Kern der Umsetzung waren High-End-LED-Wände, leistungsstarke Regie- und Zuspieldesign sowie maßgeschneiderte Steuerungslösungen. Im Fokus stand die Präsentation des neuen Mercedes-Benz GLC. Ein zentrales visuelles Element bildeten gekrümmte LED-Wände im Innenraum, die durch ihre flexible Gestaltung eine dynamische Bildsprache ermöglichen. Die Kameraperspektiven boten dabei ständig neue Eindrücke und sorgten für eine eindrucksvolle Raumwirkung.

Für die UHD-Produktion in 2.160p50 kam ein sechsköpfiges Kamerateam zum Einsatz. Die Signalübertragung erfolgte über MediorNet/ST2110 an ausgelagerte Regieräume. Als technisches Herzstück diente ein Grass Valley K-Frame XP als UHD-Bildmischer. Ergänzt wurde das Setup durch Aquilon RS4 und Lightware Matrix-Systeme.

Im Bereich LED nutzte Hibino ROE Ruby 2,6 mm Flex mit variablen Dimensionen und Krümmungsradien.

Das Audio- und Kommunikationsnetz basierte auf MediorNet, Bolero Beltpacks sowie Tektro-nix SPG8000A als PTP-Grandmaster.



ThumpSub GO im Portfolio

Mackie bringt für mobilen Einsatz geeigneten Akku-Subwoofer mit Bluetooth auf den Markt



ThumpSub GO
(Foto: Mackie)

Mit dem ThumpSub GO erweitert Mackie sein Portfolio um einen akkubetriebenen Subwoofer, der speziell für den mobilen Einsatz konzipiert wurde. Das Modell richtet sich an Anwender, die auch abseits stationärer Infrastruktur nicht auf druckvollen Tiefbass verzichten möchten.

Der ThumpSub GO zählt zu den ersten transportablen Subwoofern mit Akku- und Bluetooth-Betrieb. Zwei integrierbare GB-200 Akkus ermöglichen bis zu zwölf Stunden Einsatzdauer. Der Subwoofer kann jedoch auch mit nur einem Akku betrieben werden – während der zweite geladen oder im laufenden Betrieb getauscht werden kann. Dieses sogenannte „Hot-Swap“-Prinzip erlaubt unterbrechungsfreie Nutzung bei gleichzeitig hoher Flexibilität. Ab Werk wird der ThumpSub GO mit einem GB-200 Akku geliefert, ein zweiter ist optional erhältlich.

Sein kompaktes Gehäuse mit eingelasener Griffschale unterstützt einen

einfachen Transport. Der Subwoofer lässt sich stehend oder liegend betreiben und dadurch flexibel auf Bühnen, unter Tischen oder in engen Aufbausituationen platzieren.

Der ThumpSub GO wurde als Ergänzung zum akkubetriebenen Lautsprecher Thump GO entwickelt, ist aber auch mit anderen Modellen aus dem Mackie-Sortiment kompatibel – etwa Thump210, Thump210XT oder ShowBox. Über die optional erhältliche Distanzstange SPM400 lässt sich ein Lautsprecher direkt auf dem Subwoofer montieren. Das Resultat ist eine platzsparende Kombination aus Sub und Top für mobile Beschallungsszenarien.

Ein zentrales Feature ist die Bluetooth-Funktionalität. ThumpSub GO kann Audiosignale direkt von mobilen Geräten wie Smartphones oder Tablets empfangen und über angeschlossene Lautsprecher weitergeben. Damit lässt sich nahezu jedes System in ein Bluetooth-fähiges Setup integrieren – ohne zusätzliches Zubehör.

Technisch bietet der Subwoofer zwei 8“-Tieftöner für präzise Basswiedergabe sowie die nötigen Anschlüsse für Mono-, Stereo- und Zonensysteme. Ein Phasenumkehrschalter reduziert unerwünschte Auslöschungen, während wählbare Betriebsarten (High-Pass und Full-Range) eine optimale Anpassung an verbundene Lautsprecher ermöglichen.

Statusanzeigen für Stromversorgung, Überlastung und Akkustand bieten Übersicht im Betrieb – auch bei schlechten Lichtverhältnissen.

Laut Mackie richtet sich der ThumpSub GO an Anwender, die auf netzunabhängige Beschallungssysteme setzen: mobile DJs, Street Performer, kleine Eventproduktionen oder Präsentationen im Außenbereich. In Kombination mit weiteren akkubetriebenen Mackie-Komponenten wie dem Thump GO oder dem ProFX10 GO Mixer entsteht ein portables PA-System ohne Netzstrombedarf.

Die Markteinführung ist für das vierte Quartal 2025 angekündigt.

Canon stellt neues Cine-Servo-Objektiv vor

Canon erweitert sein Cine-Servo-Portfolio um das bislang weitwinkligste Modell: Das neue CN5x11 IAS T R1/P1 bietet mit einer Brennweite von elf bis 55 mm und einem Bildwinkel von 100 Grad eine besonders flexible Lösung für Film-, Broadcast- und Live-Produktionen. Durch sein geringes Gewicht von rund drei Kilogramm eignet sich das Objektiv auch für den Einsatz an Gimbals, Kamerakränen, Robotiksystemen und Schulterschuss-Set-ups.

Das CN5x11 ist mit RF- oder PL-Mount erhältlich und richtet sich an Produktionen, die sowohl auf kompakte Bauweise als auch auf cineastische Qualität angewiesen sind. Ein integrierter 1,5-fach Extender erweitert den Brennweitenbereich bei Super-35mm-Kameras oder ermöglicht den Einsatz an Vollformat-Systemen. In beiden Fällen profitieren Anwender von einer geringeren Schärfentiefe und einem cineastischen Look.

Technisch basiert das Objektiv auf einem hochwertigen optischen Design mit 11-Lamellen-Irisblende und 8K-HDR-Fähigkeit. Die optische Konstruktion ist darauf ausgelegt, auch bei maximaler Weitwinkelstellung eine gleichmäßige Bildqualität bis in die Ecken zu liefern. Damit empfiehlt sich das Objektiv für Aufnahmesituationen mit wenig Platz – etwa in Studios, bei Reportagen oder auf beengten Veranstaltungsflächen.

Besonderes Augenmerk gilt der neuen e-Xs V Digital Drive Unit. Diese erlaubt eine feinfühlig Servo-Steuerung von Fokus, Zoom und Blende. Eine USB-C-



Objektiv CN5x11 IAS T R1/P1
(Foto: Canon)

Schnittstelle sowie ein hochauflösender 16-Bit-Encoder sind ebenfalls integriert. Die Servo-Einheit ist abnehmbar und macht das Objektiv flexibel für Kino- und Live-Produktionen.

In der PL-Version unterstützt das Objektiv sowohl Cooke/i Technology als

auch Zeiss eXtended Data – für präzise Echtzeit-Metadaten, wie sie in virtuellen Produktionen und VFX-Workflows benötigt werden. Die RF-Variante bietet darüber hinaus Kompatibilität mit dem Canon Dual Pixel CMOS Autofokus sowie erweiterte Funktionen zur Objektivkorrektur.

Elation stellte Profilscheinwerfer KL Profile Compact vor

Mit dem KL Profile Compact erweitert Elation die KL-Serie um einen vielseitigen Profilscheinwerfer, der trotz seiner kompakten Bauform eine große Performance liefern soll. Entwickelt auf Basis des KL Profile FC (Full Color), standen Präzision und Lichtqualität im Mittelpunkt der Ingenieure.



KL Profile Compact
(Foto: Elation)

Der KL Profile Compact arbeitet mit einer 225 W RGBMA LED und erreicht mit seiner ColourTune-Technologie einen CRI von 94,9 sowie einen TLCI von 95 – optimale Werte für einen Einsatz in Theatern, Studios und bei Live-Produktionen. Die stufenlose Farbmischung und die präzise 16-Bit-Farbttemperatursteuerung im Bereich von 2.400 bis 8.500 Kelvin garantieren eine hohe Farbtreue und Flexibilität.

Das optische System mit spezieller Linsenvergütung sorgt laut Elation für scharfe Projektionen ohne Farbverschiebungen oder Aberrationen – unabhängig von Zoom-, Fokus- oder Goboposition. Der integrierte, manuelle Zoom von 25° bis 50° bietet zusätzliche Anpassungsmöglichkeiten.

Ein ultraleiser Mute-Modus ermöglicht nahezu geräuschlosen Betrieb, was den KL Profile Compact zur Lösung für sensible Anwendungen wie Theater, Konzerthallen oder TV-Studios macht.

Der Elation KL Profile Compact ist ab sofort lieferbar. Demogeräte stehen bei LMP Lichttechnik zur Verfügung.

Neue 360°-Stele von Sony mit zwei Bravia-Displays

Gemeinsam mit dem AV-Spezialisten Celexon und dem Signage-Software-Profici connectSignage hat Sony eine beidseitig bespielbare Display-Stele für visuelle Botschaften in Lebensgröße entwickelt. Herzstück sind zwei Bravia BZ53L 4K Professional Displays mit einer Displaygröße von 98 Zoll, mit denen sich der Kundenstopper vollformatig bespielen lässt. Als Ausspieler von Informationen, Marken- und Werbebotschaften eignet sich die neue Lösung für Ladenflächen im Retail, im Bereich Bildung oder im Business-Bereich, etwa für Meetingräume.

Die beiden Displays werden im Hochformat Rücken an Rücken von einer Celexon-Display-Halterung eingefasst. Die Digital Signage-Lösung ist 220 Zentimeter hoch. Die beiden Bravia 4K Professional 98 Zoll-Displays liefern eine Leuchtdichte bis zu 1.500 Nits, damit die dargestellten Inhalte auch in hellen Umgebungen gut zu erkennen sind. Als Signage-Spezialist ist connectSignage mit seiner gleichnamigen DSGVO-konformen Software an Bord. Damit lassen sich digitale Inhalte rund um die Uhr erstellen, steuern und individuell auf den beiden Displays ausspielen. Sony setzt bei seiner BZ-L-Serie die sogenannte „Deep Black Non-Glare“-Technologie



Neue beidseitig bespielbare Display-Stele
(Foto: Sony)

ein. Deep Black Non-Glare steht für eine von Sony entwickelte tiefschwarze, blendfreie Beschichtung und umfasst eine Antireflexionsbeschichtung und eine Oberfläche mit geringer Reflexion.

„Gemeinsam mit Sony konnten wir eine optisch hochwertige Stele entwickeln, die in jedem Showroom oder an jedem POS eindrucksvoll und prominent aufgestellt werden kann“, sagt Jens Gehring, Director of Brand Business bei Celexon. „Das Display und die Halterung bilden eine elegante Einheit. Die

Installation vor Ort ist einfach, ohne Bohrstaub oder Installationslärm.“

Die Flaggschiff-Modelle der BZ-L-Serie wurden mit einem starken Fokus auf Nachhaltigkeit und Effizienz entwickelt. Ein Teil dieser Displays besteht aus recycelten Materialien, darunter Sorplas, und verfügt über Komponenten wie eine System-on-Chip-Architektur (SoC). Über ein Eco-Dashboard lassen sich sowohl Energieeffizienz und Funktionen steuern.

tarm bringt den Hybrid Moving Head Revolt auf den Markt

tarm Professionals Luminaires hat mit dem Revolt einen neuen Hybrid Moving Head mit Weisslicht-Laserquelle vorgestellt, der gestochen scharfe Beams über weite Distanzen oder einen breiten, homogenen Wash-Effekt produzieren kann. Das Gerät verfügt über ein IP66 Rating und eignet sich damit für den Einsatz bei Aussenanwendungen.

Der tarm Revolt erreicht 1.15 Millionen Lux bei einem Abstand von 20 Metern. Der motorisierte Zoom deckt einen Bereich von 0.38° bis 12.5° (Wash Effekt bis zu 40°) ab. Dies ermöglicht hohe Sichtbarkeit auf weite Distanzen bei großen Outdoor-Festivals oder beeindruckende Wash-Effekte auf Theaterbühnen.



tarm Revolt
(Foto: tarm)

Die Farbmischung im tarm Revolt erfolgt über ein CMY-System. Ergänzend sind zwei Farbräder mit insgesamt 17 Farben plus Weiß, vier Multi-Color-

Filtern und einem CTO-Filter verbaut. Für die Projektion von Mustern verfügt der Revolt über zwei Gobo-Wheels. Das erste Rad ist mit 25 statischen Gobos plus einer offenen Position ausgestattet. Das zweite Rad bietet zwölf rotierende Gobos, ebenfalls mit einer offenen Position. Beide Gobo-Wheels verfügen über eine Shake-Funktion.



Zur Integration in bestehende Set-ups unterstützt der Moving Head die Steuerungsprotokolle DMX512, Art-Net, sACN und RDM. Für die kabellose Ansteuerung ist zudem ein W-DMX-Empfänger integriert. Dies ermöglicht es Lichtdesignern, den tarm Revolt in gewohnte und bevorzugte Licht-Set-ups zu integrieren.

Das Gehäuse des tarm Revolt besteht aus einer Magnesium-Aluminium-Legierung (Magnalium) und verfügt über ein IP66 Rating gegen das Eindringen von Wasser und Staub. Im Lieferumfang ist ein für das Gerät konzipiertes Flight-case enthalten.

Astera stellt SolaBulb mit Zoomfunktion vor

Mit der neuen SolaBulb erweitert Astera sein Portfolio um eine LED-Leuchtquelle, die sich durch einen integrierten Zoombereich von 15° bis 50° auszeichnet. Die Neuentwicklung richtet sich an Anwender in der Veranstaltungs- und Filmtechnik, im Ausstellungsdesign sowie im szenischen Einsatz – überall dort, wo flexible, kompakte Lichtlösungen mit professionellen Ansprüchen gefragt sind.

Die Idee zur SolaBulb entstand im Zuge der Markteinführung der LunaBulb im Juni 2024. Erste Tests mit dem LunaReflector offenbarten ein bislang ungenutztes Potenzial zur Nachbildung klassischer PAR-Leuchtmittel – sowohl im Lichtcharakter als auch in der Optik. Ein Prototyp der SolaBulb wurde zügig entwickelt, um das Konzept weiterzuverfolgen.

Technisch betrachtet handelt es sich bei der SolaBulb um ein LED-Leuchtmittel mit verstellbarem Abstrahlwinkel zwischen 15° und 50°, ausgestattet mit einer PAR20-Fresnel-Linse. Sie bietet die Lichtwirkung eines 50-Watt-Tungsten-PAR-Leuchtmittels und liefert einen gleichmäßigen Lichtkegel mit klaren Rändern. Dies prädestiniert sie für Einsätze als Eye-Light, Akzentbeleuchtung im Hintergrund oder verdeckte Hinterleuchtung.

Die Lichtquelle basiert auf dem bekannten Titan LED Engine von Astera. Die 5-Farb-Engine sorgt für eine hohe Farbwiedergabe (CRI) und eine Lichtqualität, die der größerer Modelle wie QuikSpot oder QuikPunch entspricht. Anwender profitieren dadurch von konsistenten Lichtbildern bei gemischtem Einsatz verschiedener Astera-Produkte.

Der vordere Tubus der SolaBulb lässt sich zur Einstellung des gewünschten Abstrahlwinkels einfach drehen. Ein mitgelieferter Aufsatz – der SolaSnoot –



SolaBulb
(Foto: Astera)

reduziert Streulicht und lässt sich direkt anbringen. Die Bauform erlaubt einen lüfterlosen Betrieb und eine einfache Montage über zwei integrierte Gewinde (1/4 und 3/8 Zoll), passend für diverse Halterungen, Baby Pins oder Stative.

Zur Stromversorgung kann die SolaBulb mit der Astera PowerStation betrieben werden, die zusätzlich als externer Bildschirm dient. Bei Bedarf lässt sich die Leuchte auch manuell über einen Hardware-Schalter ein- und ausschalten oder in den Bluetooth-Modus („blue mode“) versetzen, etwa zur schnellen Verbindung mit der Astera App oder zum Anwenden von Farbpresets.

Dank integriertem CRMX sind DMX- und RDM-Funktionen via LumenRadio drahtlos verfügbar. Die Integration in bestehende Steuerungssysteme – etwa über Konsolen oder Tablet-Apps wie Blackout – ist ebenso möglich wie die Nutzung der bekannten Astera-Fernbedienungen (IR WhiteRemote, FX Remote).

Über die App kann zudem der DMX-Patch konfiguriert sowie der Zustand der Leuchte in Echtzeit überwacht werden.

Die SolaBulb ist ab sofort über Astera erhältlich.

ETC erweitert Architektur-Portfolio um drei Display-Leuchten

Die ETC-Familie architektonischer Beleuchtungssysteme wurde um die drei neuen Scheinwerfer Irideon FPZ Plus, Irideon WLZ Plus und Source Four Mini LED Plus erweitert. Mit neuen Steuerungsoptionen und erhöhter Lichtausbeute versehen, sind diese Scheinwerfer für Museen, Foyers und Einzelhandel geeignet. Die neuen Plus-Leuchten ermöglichen Anwendern die Möglichkeit, wieder 230-V-Stromschienen zu nutzen – nunmehr unter Verwendung des DALI-Steuerprotokolls und mit Adaptoren, die mit OneTrack von Eutrac kompatibel sind.

Das Modell Irideon Framing Projector Zoom (FPZ) Plus bietet einen Abstrahlwinkel von 25-50 Grad und eine Lichtleistung von bis zu 1.600 Lumen – womit das Update laut ETC deutlich heller als sein Vorgänger ist. FPZ Plus ist mit DMX- oder DALI-Steuerung erhältlich und mit dem zentralisierten Treibersystem ETC F-Drive kompatibel. Der Scheinwerfer ist mit 2.700 K, 3.000 K, 4.000 K und 5.000 K Farbtemperatur erhältlich, jeweils in den Ausführungen „Standard“ (mit 80 CRI) oder „Gallery“ (90 CRI).

Der Irideon Wash Light Zoom (WLZ) Plus verfügt über Zoom-Optiken mit einem Bereich von 9-78 Grad und eignet sich, um Räume mit weichem Licht auszuleuchten. Ebenfalls heller als sein Vorgänger, erreicht der Scheinwerfer eine



Irideon FPZ Plus, Irideon WLZ Plus und Source Four Mini LED Plus (Foto: ETC)

Lichtleistung von bis zu 2.600 Lumen. WLZ Plus ist ebenfalls in den Versionen 2.700 K, 3.000 K, 4.000 K und 5.000 K sowie 80 oder 90 CRI erhältlich und bietet ähnliche Montage- und Steuerungsoptionen wie die FPZ-Leuchte.

Der Source Four Mini LED wurde für den architektonischen Zweck neu kon-

zipiert. Mit einer kompakten Länge von 23 cm, soll die Optik auch hier eine scharfe Bildprojektion und ein helleres, gleichmäßiges Lichtbild liefern. Erhältlich in 2.700 K, 3.000 K, 4.000 K und 5.000 K (ebenso wahlweise mit 80 oder 90 CRI) ist der Source Four Mini LED Plus in den Montagevarianten Stromschiene, zur Deckenmontage und als tragbare Version verfügbar. Er kann mit DMX oder DALI angesteuert oder mit F-Drive verwendet werden.

Meyer Sound integriert Signalverarbeitung im Lautsprecher

Mit dem neuen Galileo Extended Networking Eingangsmodul (GEN-1) verlagert Meyer Sound zentrale Funktionen digitaler Signalverarbeitung direkt in den Lautsprecher. GEN-1 kombiniert Signalverarbeitung und Netzwerkfähigkeit in einem kompakten Modul und ist kompatibel mit AES67- sowie Milan-AVB-Netzwerken. Ziel ist eine skalierba-



Meyer Sound Astria 140 mit GEN-1-Modul
(Foto: Meyer Sound)

re, effizient konfigurierbare Plattform für zukunftsfähige Audiosysteme in komplexen Installationen.

Im Unterschied zu Set-ups mit zentralen DSP-Einheiten verarbeitet GEN-1 Audiosignale dezentral – unmittelbar im Lautsprecher. Diese Struktur soll den Bedarf an externer Hardware reduzieren, die Verkabelung vereinfachen und das Risiko potenzieller Fehlerquellen senken. Die Architektur eignet sich insbesondere für immersive Anwendungen in Kinos, Freizeitparks oder Multi-Zonen-Installationen mit hohen Anforderungen an Performance und Ausfallsicherheit.

Die Rechenleistung jedes GEN-1 Moduls entspricht dabei einem vollwertigen Kanal des Meyer Sound Galaxy Systems. Damit wird jeder Lautsprecher zu einem eigenständigen, intelligenten Knotenpunkt im Netzwerk. Funktionen wie Delay, EQ, U-Shaping sowie Produkt-Integrationen lassen sich direkt vor Ort

umsetzen – ohne zusätzliche Signalwege oder Hardware. Die Systemeinrichtung erfolgt schneller und bleibt auch bei späteren Änderungen anpassbar.

Konfiguration und Monitoring erfolgen über die Nebra Softwareplattform von Meyer Sound. Neben der Einrichtung liefert das System Telemetriedaten wie Signalstatus, Clipping oder Limiter-Aktivität in Echtzeit. In zukünftigen Softwareversionen sind weitere Steuerungsoptionen und benutzerdefinierte Logikfunktionen für Netzwerkredundanz und Failover geplant.

Das erste Produkt mit integriertem GEN-1 Modul ist das Kinolautsprechersystem Astria-140, das im Frühjahr 2025 vorgestellt wurde. Weitere Systeme mit dieser Technologie sind bereits in Planung. Für kommende Ausführungen kündigt Meyer Sound zudem eine Unterstützung für redundante Milan-AVB-Verbindungen an – ein wichtiger Schritt für sicherheitskritische Anwendungen.

i3Connect präsentiert neues Touchdisplay Aspen 4

i3Connect kündigt die Einführung des Aspen 4 an – des fortschrittlichsten interaktiven Touchscreens im Portfolio des Anbieters, entwickelt für Bildung und den Business-Bereich gleichermaßen. Aspen 4 kommt mit QLED-Technologie, Dolby-zertifizierten 80-Watt-Lautsprechern und zahlreichen intelligenten Nachhaltigkeitsfunktionen.

Der Aspen 4 bringt die QLED-Technologie in den Markt für interaktive Touchscreens, für verbesserte Farbtiefe und Helligkeit. Das Local Dimming über bis zu 286 Zonen soll dabei tiefere Schwarztöne, schärfere Kontraste und eine höhere Energieeffizienz liefern. Für den Sound setzt der Aspen 4 auf Dolby-zertifizierte 80-Watt-Lautsprecher und eignet sich so auch für Konferenzsäle.

Das Display läuft mit Android 15 und ist Google-EDLA-zertifiziert. Nutzer erhalten damit Zugang zum gesamten Google-Play-Ökosystem. USB-C-Konnektivität (bis zu 100 W Power Delivery), Multi-Touch-Funktionen sowie Kompatibilität mit Windows, macOS, Linux und ChromeOS sorgen für viel Flexibilität. Der Aspen 4 wird mit der kompletten i3connect-Software geliefert und ist ab sofort in den Größen 65“, 75“ und 86“ erhältlich. Ein 55“-Modell soll in Kürze folgen.

Starke Nachfrage

AED group investiert in 400 Claypaky Ultimo Sharpy

Die AED group hat in 400 Einheiten des neuen Ultimo Sharpy von Claypaky investiert. Die ersten 240 Scheinwerfer sind bereits im Logistikzentrum von AED in Willebroek eingetroffen und starten direkt in ihren ersten Einsatz. Die restlichen Scheinwerfer sollen in Kürze folgen. AED erwartet für das neue Gerät eine starke Nachfrage im Konzert-, Festival- und Broadcastbereich.



AED group investiert in 400 Claypaky Ultimo Sharpy (Foto: AED group)

Der Sharpy ist ein Klassiker der Unterhaltungsbeleuchtung. Als das Modell der ersten Generation auf den Markt kam, setzte AED Rent weit über 2.200 Geräte davon ein, und Claypaky würdigte diesen Meilenstein mit der Übergabe eines einzigartigen goldenen Sharpy an AED. Mit der nun getätigten Investition schließt sich der Kreis: Die Ultimo-Version interpretiert den Klassiker neu für moderne Tourneen, Broadcast und den Außeneinsatz.

„Der Sharpy der ersten Generation war ein Phänomen für AED und unsere Kunden“, sagt Steven Mansvelt, Geschäftsführer von AED Rent. „Wir haben in weit über 2.200 Scheinwerfer investiert, und Claypaky markierte diesen Meilenstein mit einem goldenen Sharpy. Ultimo Sharpy respektiert dieses Erbe und entwickelt es mit höherer Leistung, CMY und echter Outdoor-Tauglichkeit weiter. Wir glauben, dass er auf Tournee und am Set zu einer neuen Referenz wird. Deshalb investieren wir in großem Maßstab: 400 Geräte, von denen die ersten 240 sofort von unserem Standort in Willebroek aus in Produktion gehen.“

Ab sofort ist Ultimo Sharpy bei AED Rent zur Miete und für Benelux-Kunden über AED Distribution zum Kauf erhältlich.



Der Sharpy ist ein Klassiker der Unterhaltungsbeleuchtung. Die Ultimo-Version interpretiert den Klassiker neu für moderne Tourneen, Broadcast und den Außeneinsatz.



„Der Sharpy der ersten Generation war ein Phänomen. Wir haben in weit über 2.200 Scheinwerfer investiert, und Claypaky markierte diesen Meilenstein mit einem goldenen Sharpy.“

ACME Pixel Line IP

Der Eventdienstleister TSE aus Berlin hat seinen Materialbestand um eine große Anzahl der ACME Pixel Line IP erweitert. Die Entscheidung fiel laut TSE nach einem ausführlichen Shootout,



TSE investiert in ACME Pixel Line IP (Foto: Focon Showtechnic)

bei dem die LED-Bar mit ihrer kompakten Bauweise, ihrer Lichtleistung und dem integrierten elektronischen Frostfilter überzeugen konnte. Die Geräte wurden über Focon Showtechnic bezogen, wo ACME seit dem vergangenen Jahr zum festen Markenportfolio gehört.

„Die Pixel Line IP passt hervorragend in unser Portfolio. Sie ist flexibel, hell, robust und lässt sich dank des werkzeuglosen Verbindungssystems schnell und sauber verbauen – genau das, was wir im täglichen Einsatz brauchen“, sagt Marcel Fery, Vorstand für Finanzen und Technik bei TSE. Mit ihrer wetterfesten IP66-Zertifizierung eigne sich die Pixel Line IP für den Innen- wie Außenbereich und sei mittlerweile bei zahlreichen Produktionen im Einsatz.

„Wir freuen uns über das Vertrauen der TSE AG“, so Frank Rethmann, Geschäftsführer von Focon Showtechnic. „ACME ist seit dem vergangenen Jahr Teil unseres Sortiments und entwickelt sich stark. Die Pixel Line IP zeigt eindrucksvoll, wie viel Potenzial in dieser Marke steckt.“

Modulare Rahmen

Sinus Event-Technik hat sein Portfolio im Bereich Setbau und LED-Wände mit einer umfangreichen Investition in die modularen Rahmensysteme von AluVision in Kombination mit passenden Hi-LED Modulen erweitert.

Kunden von Sinus haben mit den Rahmensystemen von AluVision noch mehr Gestaltungsfreiheit, da individuelle Anforderungen noch flexibler umgesetzt werden können. Um die Symbiose aus Setbau und Veranstaltungstechnik auszuschöpfen, habe man die Investition durch eine hochauflösende LED-Wand mit einem Pixel-pitch von 1,9 mm abgerundet.

Markus Zimehl unterstützt das DACH-Team

d&b audiotechnik hat Markus Zimehl zum 1. August 2025 als Commercial Director für Deutschland, Österreich und die Schweiz berufen. In dieser Schlüsselrolle soll er das Wachstum in der strategisch wichtigen DACH-Region vorantreiben und dazu Go-to-Market-Modelle weiterentwickeln, Partnerprogramme aufbauen und Teamstrukturen stärken.



Markus Zimehl (Foto: d&b audiotechnik)

Mit mehr als zehnjähriger Erfahrung in der Pro-Audio-Branche verfügt Zimehl über strategische Führungskompetenz und eine Erfolgsbilanz bei der Gewinnung neuer Märkte. Zuletzt war er als Area Manager DACH & North Europe bei Adam Hall für zehn Vertriebsregionen in den DACH-, Benelux- und skandinavischen Ländern verantwortlich. Davor war er im weltweiten Vertriebsdienst und Export tätig und hat auch Erfahrungen im Musikfachhandel und als FOH-Techniker gesammelt.

„Für mich ist d&b die absolute Referenz in Sachen Sound – ob bei großen Festivals oder in einem Restaurant. Man kann sich auf hervorragenden Klang und eine gleichmäßige Abdeckung der Location bis in den letzten Winkel verlassen. Ich hatte schon immer den Eindruck, dass d&b eine erstaunliche Entwicklungsgeschichte verkörpert und nach wie vor Grenzen ver-

schiebt, besonders mit immersiven Lösungen wie d&b Soundscape. d&b erbringt den Beweis, dass Stereo beim Live-Sound nicht das letzte Wort ist“, erklärt Markus Zimehl.

„Ich freue mich darauf, zusammen mit den hochmotivierten und erfahrenen Mitgliedern des DACH-Teams die Segel in Richtung Zukunft zu setzen.“

„Markus in dieser Schlüsselposition in unserem DACH-Team an Bord zu haben ist ganz entscheidend für den weiteren Geschäftsausbau in der Region“, erläutert Christian Orcin, Territory Manager EMEA bei d&b audiotechnik. Mit seiner Branchenerfahrung und Führungskompetenz können wir unser Partner-Netzwerk schlagkräftiger unterstützen und Marktnischen besetzen. Dazu kommt das Engagement unseres DACH-Teams. Ich bin sicher, dass wir unsere Dynamik optimal nutzen und noch stärkeres Wachstum erzielen werden.“

PPDS Vertrieb in Norddeutschland

PPDS, exklusiver Anbieter von Philips Professional Displays und den dazugehörigen Lösungen, hat Hendrik Hack als Sales Manager Digital Signage für Nord- und Nordostdeutschland verpflichtet. Der erfahrene AV-Spezialist bringt fast zehn Jahre Branchenerfahrung mit und soll die Wachstumspläne des Unternehmens im DACH-Markt gezielt vorantreiben.

Hendrik Hack war in seiner bisherigen Laufbahn ausschließlich im Bereich Digital Signage und interaktive Displays tätig. Er sammelte umfangreiche Kenntnisse in Vertrieb, Projektmanagement, Distribution sowie After-Sales-Betreuung. Mit seinem Blick auf die ge-



Hendrik Hack (Foto: PPDS)

samte AV-Wertschöpfungskette stärkt er das DACH-Team von PPDS insbesondere im Hinblick auf komplexe Projektstrukturen. Ziel ist es, Geschäftspotenziale zu steigern, Ausschreibungen erfolgreich zu begleiten und Projekte in verschiedenen Anwendungsbereichen wie Retail, Corporate, Education und öffentliche Räume umzusetzen.

Hack berichtet an Konstantin Flabouriaris, Sales Director DACH bei PPDS.

Kling & Freitag erweitert Geschäftsführung

Seit Anfang Oktober 2025 verstärkt Jonathan Freitag die Geschäftsführung der Kling & Freitag GmbH. Der 33-jährige Tischlermeister tritt als Chief Operating Officer (COO) an die Seite seines Vaters Jürgen Freitag, Gründer und bisher allein-



Jonathan und Jürgen Freitag (Foto: Kling & Freitag)

ger Geschäftsführer des Unternehmens, der in seiner Rolle als Chief Executive Officer (CEO) weiterhin die strategische Ausrichtung verantworten wird. Jonathan Freitag ist seit drei Jahren im

Unternehmen als Werksleiter und Buchhalter tätig und hat in dieser Zeit umfassende Einblicke in nahezu alle Unternehmensbereiche gewonnen – von der Disposition über die Qualitätssicherung bis hin zur Fertigung. Mit seiner handwerklichen Ausbildung, seiner Fachkompetenz und seiner Leidenschaft für innovative Lösungen bringt er wertvolle Impulse für die Zukunft des traditionsreichen Lautsprecherherstellers ein.

Neue Doppelspitze bei Sinus Event-Technik

Bei Sinus Event-Technik hat Gründer Thorsten Schmidt am 1. Oktober 2025 nach über 35 Jahren die Unternehmensführung an die nächste Generation übergeben. Ab sofort übernehmen Felix Lokay und Simon Rist zu 100 Prozent die Geschäftsführung sowie die Gesellschafteranteile des Unternehmens mit Sitz in Mörfelden-Walldorf bei Frankfurt am Main.

Sowohl Lokay als auch Rist haben ihre beruflichen Wurzeln bei Sinus: Ihre Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik absolvierten sie dort und schon in den vergangenen Jahren prägten sie die Entwicklung des Unternehmens mit – Felix Lokay als Betriebsleiter für technische Abläufe und Simon Rist als Leiter Vertrieb und Kundenbetreuung.

Die neuen Geschäftsführer richteten den Blick nach vorn: „Wir sehen unsere Aufgabe darin, Bewährtes zu bewahren und gleichzeitig mutig neue Wege zu gehen. Unser Ziel ist es, weiterhin Maßstäbe in Qualität und Service zu setzen – mit einem starken Team und spannenden Projekten. Für Kunden, Partner und Mitarbeiter bleibt Sinus der vertraute, verlässliche Ansprechpartner mit neuer Energie.“

FUNK- / INTERCOMTECHNIK



INTELLIGENTE MEDIEN NETZWERKE

FÜR VIDEO, AUDIO, DATEN UND KOMMUNIKATION


www.riedel.net

Riedel Communications
GmbH & Co. KG

Uellendahler Straße 353
42109 Wuppertal

Niederlassungen:
Berlin, Wien, Zürich

T 0202 2929-0
F 0202 2929-999
rental@riedel.net
www.riedel.net

Kongresse, Messen, Events, Sport- oder Kulturveranstaltungen – Riedel bietet Ihnen stets die passende Kommunikationslösung. Vermietung von Funk- und Intercomtechnik, IT-Infrastruktur, LWL und Wireless Video Systemen. Umfassender Service von der Projektplanung bis zum Betrieb vor Ort. Motorola-Vertriebspartner.

GROSSSCHIRME / ÜBERDACHUNGSSYSTEME



Magic Sky® GmbH

Grombacher Straße 70
75045 Walzbachtal

T +49 (0)7203 502060
F +49 (0)7203 502069
info@magic-sky.de
www.magic-sky.de

Die Magic Sky Schirmsysteme überdachen nahezu alle Events. Mit ihrer variablen Bauweise, den Größen von 10 m bis 42 m Durchmesser und der flexiblen Aufstellung bieten die Schirmsysteme den perfekten Witterungsschutz. Einsetzbar im Outdoor-, Indoor-Bereich sowie als Werbeträger. *Der Schirm ist das Gestaltungselement für faszinierende Eventkonzeptionen.*



skyliner GmbH
_ Felix Lenz

Rathausplatz 1
53773 Hennef

T +49 (0)2242 9516788
info@skyliner.tv
www.skyliner.tv

Die mobile Eventüberdachung skyliner® – Ein besonderes Setting für besondere Outdoor Events, mit bis zu 1.110 qm überdachter Fläche und 10 m lichter Standardhöhe. Die freischwebende Dachmembran mit dem Prinzip Luftstütze macht den Unterschied! TÜV geprüft, standsicher bis Windstärke 12, an nur einem Tag installiert – So geht Open Air.

MEDIEN- / LED-WÄNDE



Acetec GmbH
Ihr Ansprechpartner:
Michael Lenkeit

Rostocker Straße 17
65191 Wiesbaden

T +49 611 9879296
mail@acetec.de
www.acetec.de

ACETEC vermietet Medientechnik und LED-Wände für Veranstaltungen und Messeauftritte in Deutschland und Europa. Unser Firmensitz ist in Wiesbaden, von wo aus das Frankfurter Messegelände, das RheinMain CongressCenter (RMCC) sowie das Kurhaus innerhalb weniger Minuten erreichbar sind.

AKTUELLES IM INTERNET: www.stagereport.de

MOBILE STROMVERSORGUNG / SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGEN



MIETSHOP: www.meevi-rent.de
Licht + Kabel + Verteiler + Aggregate

MEEVI-rent GmbH

Theodorstrasse 22
70469 Stuttgart

T 0711 18420196
rental@meevi-rent.de
www.meevi-rent.de

MEEVI-rent vermietet mobilen Strom. Von der Planung, über die Vermietung aller benötigten Komponenten zur Stromversorgung vor Ort, bis zur Umsetzung und Betreuung vor Ort sind wir Ihr Partner. Bei MEEVI-rent arbeiten ausschließlich ausgebildete Fachkräfte aus den Bereichen Veranstaltungs- und Elektrotechnik!

TECHNISCHE DIENSTLEISTUNG

Aventem

HÖREN · SEHEN · STAUNEN



Aventem GmbH
Audiovisuelle
Dienstleistungen

Düsseldorf
Herderstraße 70
40721 Hilden
Berlin
Rohrdamm 24b
13629 Berlin

T +49 2103 25230-0

T +49 30 367005-70
info@aventem.de
www.aventem.digital

Aventem bietet neben den klassischen audiovisuellen Dienstleistungen wie Licht-, Ton-, Medien- und Bildtechnik auch hochwertige Set- und Dekorationsbauten aus eigener Produktion an und ist so der ideale Partner für die gesamtheitliche Umsetzung Ihrer Projekte in der Live-Kommunikation. Auch für digitale und hybride Eventformate stehen Ihnen unsere Mitarbeiter von der Planung bis zur Umsetzung Ihrer Events europaweit mit Expertise und Know-How zur Seite.

TRAVERSEN / ANSCHLAGMITTEL



Global Truss GmbH

Im Stöckmädle 27
76307 Karlsbad

T +49 7248 94790 60
info@globaltruss.de
www.globaltruss.de

Bereits seit dem Jahr 2000 fertigt Global Truss Produkte aus Aluminium. Mit über 120 Mitarbeitern weltweit ist Global Truss mittlerweile zu einem der Marktführer im Traversenbusiness gewachsen. Neben dem Hauptsitz in Taiwan und Logistikhubs in der ganzen Welt hat Global Truss auch einen europäischen Standort in Deutschland.

VERANSTALTUNGSTECHNIK



Dein Partner für Events!

Düsseldorf | Hannover | Frankfurt |
Berlin | München



www.btl-x.de

btl next GmbH

Berlin • Düsseldorf
Frankfurt • Hannover
München • Poznań

T +49 (0)211 90449-0
F +49 (0)211 90449-444
contact@btl-x.de
www.btl-x.de

Seit über 35 Jahren realisieren wir professionelle Events und statuen Messen, Konferenzen, Corporate-Events oder Kultur-Veranstaltungen mit der passenden Technik aus – von hochwertiger LED-Technik bis hin zu beeindruckenden Lichtshows bieten wir ein umfassendes Spektrum an Eventtechnik. Unser erfahrenes Team aus Expert:innen begleitet dich start-to-end und steht dir mit Expertise zur Seite.

Winni Petersmann

Winni Petersmann ist Geschäftsführer der On The Rock Group in Waltrop.



Winni Petersmann
(Foto: Lotte Ostermann)

Warum schlägt Ihr Herz für die Veranstaltungsbranche?

Das Herz schlägt für die Veranstaltungsbranche, weil es dort jeden Tag um echte Begegnungen, kreative Lösungen und das unbeschreibliche Gefühl geht, Menschen gemeinsam unvergessliche Erlebnisse zu ermöglichen. Es wird gesagt, dass 70 Prozent der menschlichen Interaktion neben dem direkten Dialog ‚wahrgenommen wird‘. Das lässt sich durch keine online Interaktion ersetzen.

Was wäre die Alternative zu Ihrer jetzigen Tätigkeit?

Eine Alternative wäre sicherlich etwas im Bereich Outdoor-Reisen oder nachhaltiger Technologie – zum Beispiel als Reiseleiter für Abenteuer- und Familienreisen oder als Berater für solarbetriebene Lösungen im Freizeitbereich. Wichtig wäre: Es müsste etwas Dynamisches, Inspirierendes und Praktisches sein, bei dem man draußen unterwegs ist und Menschen motiviert.

Welchen Traum wollen Sie sich noch erfüllen?

Ein eigener, kleiner Campingplatz am Meer – mit nachhaltigen Konzepten, Platz für Familien, Wassersport und Gemeinschaftserlebnisse – das wäre ein echter Lebenstraum.

Was war bisher Ihre größte Herausforderung?

Die größte Herausforderung war sicherlich, in unsicheren Zeiten – wie etwa während der Pandemie – Veranstaltungen neu zu denken und trotzdem Motivation, Teamgeist und Zuversicht zu bewahren. Flexibel bleiben und dennoch Qualität sowie Sicherheit zu garantieren, war ein echter Kraftakt.

Welche Entscheidungen haben Sie bereut?

Das ist schwer zu sagen, meine Entscheidungen haben mich dahin geführt, wo ich jetzt bin. Da gab es ein paar gute und sicher auch einen ganzen Haufen schlechte. Immer haben sie zu Erfahrungen geführt, die ja das Leben ausmachen. Ein krummer Weg ist meistens spannender als ein gradliniger.

Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?

Zuletzt gelesen: Habe ich ‚Singularity‘ von Joshua Tree. Das Buch ist mir irgendwie in die Hände gefallen und hat mich gepackt.

Was sollen wir hören: Ihr aktueller Musiktipp?

Hören Sie sich ‚Bassline Driver‘ an. Dahinter verbirgt sich ein spannender junger Künstler, der mit seinen 14 Jahren seine Liebe zur elektronischen Musik in den unterschiedlichsten Facetten erfrischend sprudeln lässt. Nebenbei ist er mein Sohnemann :-).

Welches Live-Ereignis hat Sie bisher am meisten beeindruckt?

Am meisten beeindruckt: Der Auftritt meiner beiden Jungs als DJs beim Waltroper Parkfest in diesem Jahr. Es war einfach schön zu sehen, wie sich Geschichte wiederholt und meine Kinder das erleben dürfen, was ich als 16-jähriger 1985 erleben durfte.

Auf die Gefahr hin, dass Sie dort nie wieder allein sind: Nennen Sie uns Ihr Lieblingsrestaurant?

Curry Heini oder das Gasthaus Stromberg in Waltrop. Beide auf ihre Art super!

Impressum

22. Jahrgang · Verlag AktivMedia GmbH, Zum Bahnhof 10, 31311 Uetze/Dedenhausen, Tel 05173 9827-0, Fax 05173 982739, eMail info@stagereport.de, www.stagereport.de · Chefredaktion Peter Blach, pblach@stagereport.de · Redaktion Gabriele Stolte, gstolte@stagereport.de, Elke Bartels, ebartels@stagereport.de, Marco Raupach, mraupach@stagereport.de · Anzeigenmarketing Medienmarketing Sanders, Ulf-Gundo Sanders, Tel 07203 502727-0, Fax 07203 502727-18, ugsanders@aktivmedia.biz · Produktion Sandra Fink, sf@betriebsbuero.com · Druck Druckpunkt Langer / Uetze · Gerichtsstand Burgdorf · Der StageReport ist eine Business-to-business-Publikation über Event-Logistik und -Technik. Sie erscheint monatlich. Der jährliche Bezugspreis beträgt in Deutschland 59,50 Euro (im Ausland 88,50 Euro). Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt ist. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte. (Preise jeweils inkl. Versandkosten) ISSN 1611-633X

14 January 2026
Messe Dortmund
Germany

Networking. Entertainment. Emotions.

Secure
ticket now!



www.boe-international.com
www.brand-ex.org



ROBE®

• **iESPRITE® LTL**

A True Workhorse Long-throw Luminaire

No compromise IP65/66
high-output low footprint
LED WashBeam and FollowSpot

